

Anhang

(A)	Schulanschreiben	Seite 1
	Elternanschreiben	Seite 3
	Tabelle A1: Übersicht über die Stichprobenrekrutierung	Seite 6
(B)	Erhebungsinstrumentarien:	
	Abbildung der Interviewsituation & Antwortkeil	Seite 7
	Kinder-Code	Seite 8
	Kinder-Interview	Seite 9
	Eltern-Fragebögen	Seite 26
	Lehrer-Fragebogen	Seite 47
	Lehrerevaluationsbogen	Seite 50
(C)	Skalen- und Itemlisten der Fragebögen	Seite 51
(D)	Zusätzliche Tabellen:	
	Nicht signifikante Effekte	Seite 58
	Korrelationstabellen zu abhängigen Variablen	Seite 63

Schulleitung und Kollegium der
Grundschule [REDACTED]
[REDACTED]
Trier

PD Dr. Barbara Reichle
Dipl. Psych. Ina Schmidt
Fachbereich I – Psychologie
54286 Trier
Telefon: 0651 201-3250
E-Mail: reichle@uni-trier.de

Trier, 30.6. 2003

Sehr geehrte Schulleiter und Schulleiterinnen,
sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer!

Zu viel Gewaltbereitschaft an unseren Schulen – dagegen können wir gemeinsam etwas tun!

Wir, ein Psychologinnenteam an der Universität Trier, haben ein Programm entwickelt, welches Kindern gezielt Strategien einer konstruktiven und gewaltfreien Konfliktbewältigung vermittelt. Die Federführung des Projektes liegt in den Händen von zwei Diplom-Psychologinnen – PD Dr. Barbara Reichle und Dipl. Psych. Ina Schmidt. Frau Reichle verfügt über Ausbildung sowie Schulpraxis als Grund- und Hauptschullehrerin, sie ist als Hochschullehrerin im Fach Pädagogische Psychologie und Angewandte Entwicklungspsychologie an der Universität Trier in der Ausbildung von Studierenden des Lehramts, Pädagogik und Psychologie tätig. Ina Schmidt verfügt über vielfältige Praxiserfahrungen mit Eltern und Kindern in der Erziehungsberatung. Sie führt in Kooperation mit praxiserfahrenen Diplomandinnen der Psychologie das Programm an den einzelnen Schulen durch.

In diesem Programm lernen die Kinder, auf ihre Gefühle zu achten, sie zu verstehen und aggressionsnahe Emotionen (insbesondere Ärger) in konstruktive Bahnen zu lenken. Sie werden angeleitet, die Perspektiven ihrer Interaktionspartner zu übernehmen, um Missverständnissen und Konflikten im alltäglichen Umgang vorzubeugen und prosoziales Verhalten zu fördern. Weiter werden die Kinder in verschiedenen Methoden des konstruktiven Konfliktlösens unterwiesen, die sie anstelle aggressiver Konfliktlösungen ausprobieren und einsetzen sollen.

Internationale Studien zeigen: Je früher Kinder konstruktive Konfliktkompetenzen erwerben, desto erfolgreicher integrieren sie sich in eine Gemeinschaft (auch in eine Schulgemeinschaft und später in die Gesellschaft). Unser Programm richtet sich deshalb an die Jüngsten der Schule – die Erstklässler, und zwar zu einem Zeitpunkt, zu dem die Kinder aufgrund des Übergangs in die Schule erwarten, mit neuen Regeln und Gewohnheiten konfrontiert zu werden, also im ersten Drittel des Schuljahrs. Es erstreckt sich über einen Zeitraum von 8 bis 10 Wochen und erfordert zwei Unterrichtsstunden pro Woche im Block. Damit sollen eine frühe und erfolgreiche Integration der Kinder in die Klassengemeinschaft erleichtert und Regeln einer konstruktiven sozialen Interaktion etabliert werden, bevor sich ungünstige Gewohnheiten bilden.

Bekanntlich trägt die schulische Erziehungsarbeit dann Früchte, wenn die Eltern sie unterstützen, und zeigt dort weniger Wirkung, wo diese Unterstützung fehlt. Deshalb sieht unser Programm Elternabende vor, in denen die Eltern über das Programm informiert werden sowie Erziehungskompetenzen und Erziehungsschwierigkeiten thematisiert werden sollen.

Unser Programm wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Dies geschieht mittels schriftlicher Befragungen der Eltern und Klassenlehrkräfte sowie Kurzbeobachtungen und mündlichen Befragungen der Kinder. Zu Vergleichszwecken werden Eltern, Lehrer und Kinder einer Parallelklasse befragt, die nicht am Programm teilgenommen hat. Aus diesem Grund können wir das Programm nur Schulen anbieten, die über mindestens zwei erste Klassen verfügen und bereit sind, die Wahl der Programmklasse durch das Los bestimmen zu lassen.

Eine Mitarbeit der Lehrkräfte ist nicht erforderlich, jedoch sind Interesse am Programm sowie eine teilnehmende Beobachtung der Sitzungen mit den Kindern hoch willkommen und für uns sehr wertvoll! Wir freuen uns sehr, wenn wir Ihr Interesse an unserem Angebot wecken konnten und stehen für Rückfragen und weitere Informationen gerne zur Verfügung. Bitte melden Sie sich umgehend, wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, damit wir rechtzeitig mit der gemeinsamen Planung beginnen können.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre

(PD Dr. Barbara Reichle)

(Dipl.-Psych. Ina Schmidt)

Zum Überblick:

Alter	6-7 Jährige (1. Klasse Grundschule)
Anzahl & Dauer der Sitzungen	1 mal pro Woche 9 Gruppensitzungen à 90 Minuten (2 Unterrichtsstunden)
Gruppengröße	8-10 Kinder (Klasse wird in 2-3 Gruppen aufgeteilt)
Leitung der Gruppen	jeweils 2 Psychologinnen (Universität Trier)
Elternbeteiligung	1 mal pro Woche 4-5 Elternabende à 2 Stunden Fragebogen vorher und nachher
Lehrerinnenbeteiligung	Kinderbeurteilung per Fragebogen
Klasse A	Durchführung des Programms im ersten Schulhalbjahr
Klasse B	nur Befragung der Kinder, Eltern, Lehrerinnen

An die Eltern der Schulanfänger
Klassen Frau [REDACTED] & Frau [REDACTED]

PD Dr. Barbara Reichle
Dipl. Psych. Ina Schmidt
Fachbereich I – Psychologie
54286 Trier
E-Mail: reichle@uni-trier.de
schm1311@uni-trier.de

Trier, 1.09. 2003

Sehr geehrte Erstklässler-Eltern!

Jetzt beginnt für Sie und für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt – die Schulzeit! Ihr Kind nimmt Abschied vom Kindergarten und soll in eine neue Gemeinschaft hineinwachsen, die Klassen- und Schulgemeinschaft. In dieser neuen ersten Klasse werden ganz unterschiedliche Kinder aufeinander treffen, jedes Kind mit anderen Erfahrungen und Fähigkeiten. Es gibt weniger Spielzeiten und mehr geregelte Tätigkeiten als im Kindergarten, neue Aufgaben und neue Situationen. Die Schulgemeinschaft mit ihren großen und kleinen Mitgliedern wird eine ganz neue Herausforderung sein.

Wir möchten Sie und Ihr Kind dabei unterstützen, diese Aufgabe so gut wie möglich zu meistern. Dazu bieten wir an Ihrer Schule einen Kurs an, in dem den Kindern Fähigkeiten des sozialen Miteinanders vermittelt werden, die vielleicht noch nicht allen ABC-Schützen vertraut sind. Mit diesen Fähigkeiten sollte es den Kindern leichter fallen, mit der neuen Situation gut zurecht zu kommen. Unser Kurs wird von der Schulleitung, Herrn [REDACTED], und den Lehrkräften, Frau [REDACTED] und Frau [REDACTED], unterstützt. Die Durchführung ist von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD) genehmigt.

Wer sind „wir“? Das Programm wird geleitet von Dr. Barbara Reichle, Psychologin, die die Schule nicht nur aus ihrer Berufstätigkeit als Grund- und Hauptschullehrerin kennt, sondern auch als Mutter zweier schulpflichtiger Kinder. Dipl. Psych. Ina Schmidt ist für die Kursdurchführung verantwortlich, sie hat Erfahrungen in der Erziehungsberatung und in der psychologischen Arbeit mit Kindern. Die Kurse werden durchgeführt von den Diplomandinnen Sabine Franiek, Jana Jaworsky, Mohini Lohande und Stefanie Schulze-König. Wir gehören alle der Abteilung Pädagogische und Angewandte Psychologie der Universität Trier an.

Unser Kurs für **Kinder** beginnt am **Montag, den 29.09**. Er findet einmal pro Woche für zwei Unterrichtsstunden während der Unterrichtszeit statt, und endet am **Montag, den 8.12**. Ihr Kind kann nur teilnehmen, wenn Sie als Erziehungsberechtigte einwilligen. Wir haben dazu einen Rückmeldezettel beigefügt, mit dem Sie uns antworten können. Die Teilnahme an diesem Angebot ist ganz freiwillig und kostenlos. Wir bitten Sie lediglich darum, Ihrem Kind einen Schnellhefter zu besorgen, in wel-

chem Ihr Kind die Arbeitsblätter aus dem Kurs sammeln und aufbewahren kann. Diese Mappe bietet außerdem Ihnen die Gelegenheit, einen Einblick in die Inhalte und Methoden des Kurses zu bekommen.

Wahrscheinlich haben Sie selbst schon die Erfahrung gemacht, dass die schulische Erziehungsarbeit besonders dann Früchte trägt, wenn die Eltern sie unterstützen. Wo diese Unterstützung fehlt, kann die Schule weniger ausrichten. Deshalb bieten wir zusätzlich zum Kinderkurs vier Elternabende an. In diesen Elternabenden werden Sie über den Kurs informiert. Es wird Gelegenheit geboten, sich über Erziehungsfragen zu informieren und mit anderen Eltern auszutauschen. Wenn Sie möchten, können Sie sogar noch etwas dazu lernen und Neues ausprobieren. Auch diese Teilnahme ist freiwillig. Falls Sie sich dafür entscheiden können, wäre es allerdings wünschenswert, dass Sie möglichst an allen Abenden dabei sind, am besten natürlich mit Partner bzw. Partnerin. Der Elternkurs findet in der **Klasse von Frau [REDACTED]** im November, an den vier aufeinander folgenden Wochen, **montags von 20 bis 22 Uhr** statt: **am 3.11.; 10.11.; 17.11. und 24.11.** Der Elternkurs in der **Klasse von Frau [REDACTED]** findet **freitags von 20 bis 22 Uhr** statt: **am 7.11.; 14.11; 21.11. und 28.11.**

Unser Programm wird wissenschaftlich begleitet und auf seine Wirkung überprüft. Dazu werden wir allen Eltern vor und nach dem Kurs einen Fragebogen zukommen lassen, der innerhalb einer Woche zu beantworten ist. Wir können Ihnen eine völlig anonyme Datenerfassung und -verarbeitung garantieren. Das Verfahren ist vom Landesdatenschutzbeauftragten begutachtet worden.

Was ist zu tun? Teilen Sie uns bitte auf dem beigefügten Antwortbogen mit, ob Sie und Ihr Kind am Kurs teilnehmen möchten oder nicht. Geben Sie diesen Bogen Ihrem Kind **bis spätestens Dienstag, 9.9.** mit in die Schule. Falls Sie für Ihre Entscheidung noch weitere Informationen benötigen, rufen Sie uns einfach an. Unsere **Sprechzeiten vom 2. bis 12. September:**

montags 18-19 Uhr: 201-2049

dienstags 19-20 Uhr: 06857 / 6673

mittwochs 18-19 Uhr: 201-2049

donnerstags 14-15 Uhr: 201-2049

freitags 10-11 Uhr: 47239

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Schulanfang!

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre

(PD Dr. Barbara Reichle)

(Dipl.-Psych. Ina Schmidt)

Mit einer Teilnahme meines Kindes

(Vorname und Nachname des Kindes)
burtsdatum des Kindes)

(Ge-

am „Kinderkurs“ bin ich / sind wir

einverstanden

nicht einverstanden

Ich (die Mutter) möchte an den Eltern-
abenden

teilnehmen

nicht teilnehmen

Ich (der Vater) möchte an den Eltern-
abenden

teilnehmen

nicht teilnehmen

(Vor- und Nachname der Mutter)

(Vor- und Nachname des Vaters)

(Strasse und Hausnummer)

(Strasse und Hausnummer)

(Postleitzahl und Ort)

(Postleitzahl und Ort)

(Unterschrift der Mutter)

(Unterschrift des Vaters)

Bitte ausfüllen (die Anschriften benötigen wir, damit wir Ihnen Fragebögen zuschicken können) und über Ihr Kind bis spätestens 9. September 2003 an Frau Scheid bzw. Frau Schmidt zurückgeben.

Danke!

Tabelle A1: Übersicht über die Stichprobenrekrutierung

angeschriebene Schule	Bereitschaft teilzunehmen	Teilnahme	Bedingung	Anzahl der Kinder in der Klasse	positive Einverständniserklärung der Eltern
■	ja	nein	1a – EG	17	7
			1b – KG	17	2
■	ja	nein			
■	ja	ja	1a – EG	18	17
			1b – EG	17	13
			1c – KG	17	12
			1d – KG	19	7
■	nein	nein			
■	ja	ja	1a – EG	28	11
			1b – KG	28	10
■	nein	nein			
■	ja	ja	1b* – KG	19	6
			1c – EG	19	19
■	ja	nein			
■	ja	nein			
■	nein	nein			
■	nein	nein			
■	ja	nein			
zusätzlich rekrutierte Schulen:					
■	ja	ja	1a – EG	27	26
■	ja	ja	1a – EG	17	17
			1b – KG	15	1

Anmerkungen: * 1a ist in dieser Grundschule eine Behindertenintegrationsklasse und wurde aus Vergleichbarkeitsgründen ausgelassen; Schulen, die an der Studien teilgenommen haben, sind fett gedruckt



Abbildung A1: Interviewsituation mit Kind

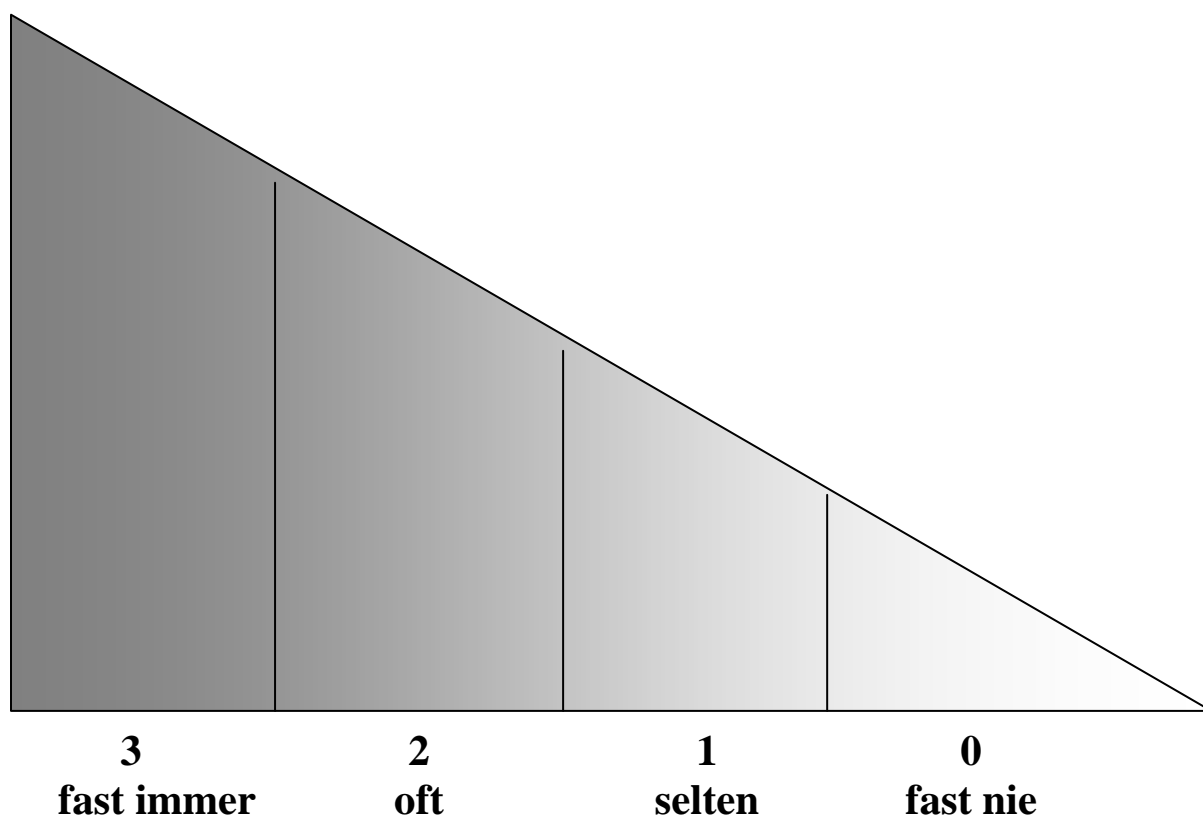


Abbildung A2: Antwortkeil

Kinder-Code

© B. Reichle (2003)
Universität Trier

Wir bitten Sie auf diesem Blatt den Code für Ihr Kind einzutragen – das wird der "Name" sein, unter dem wir die Angaben Ihres Kindes führen.

Sind Sie: Mutter des Kindes
 Vater des Kindes
 sonstige Erziehungsberechtigte (bitte spezifizieren):

.....

Code: / _ _ / _ _ / _ _ / _ _ / _ _ / _ _ /
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

bitte tragen Sie ein:

In Feld 1 und 2: Ihren **Geburtstag**
 (z.B. 0 5, wenn Sie am 5. eines Monats geboren sind)

In Feld 3 und 4: Den **Geburtstag** Ihrer Mutter
 (z.B. 2 9, wenn Ihre Mutter am 29. eines Monats geboren ist)

In Feld 5 und 6: Der **Geburtstag** Ihres Partners / Ihrer Partnerin

In Feld 7 und 8: Den **Geburtstag** Ihrer Schwiegermutter bzw. der Mutter Ihres Partners / Ihrer Partnerin

In Feld 9 und 10 Den **Geburtstag** des Kindes

Bitte tragen Sie nur die **Tage** ein, um die Monate und Jahre geht es nicht.

Bitte geben Sie dieses Blatt Ihrem Kind mit in die Schule. Ihr Kind soll es *im Ranzen aufbewahren*, bis es danach gefragt wird. Vielen Dank!

Kinder-Fragebogen

© Projektgruppe B. Reichle (2003), Universität Trier

Code des Kindes (wird vom Projekt eingetragen)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1. Schule:

2. Klasse:

3. Bedingung

- EK
 KK
 EK+KK
 KG

4. Kursteilnahme

- am EK teilgenommen
 am KK teilgenommen

5. Geburtsdatum:(wenn das Kind nicht weiß, wie alt)Jahre

6. Geschlecht:

- weiblich
 männlich

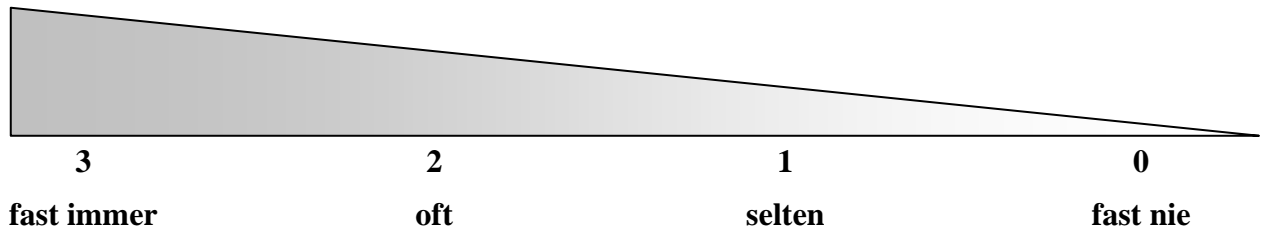
7. Hat das Kind eine Behinderung oder Beeinträchtigung (z.B. Aufmerksamkeitsstörung, Hörproblem)?

- ja, folgendes: _____
 nein

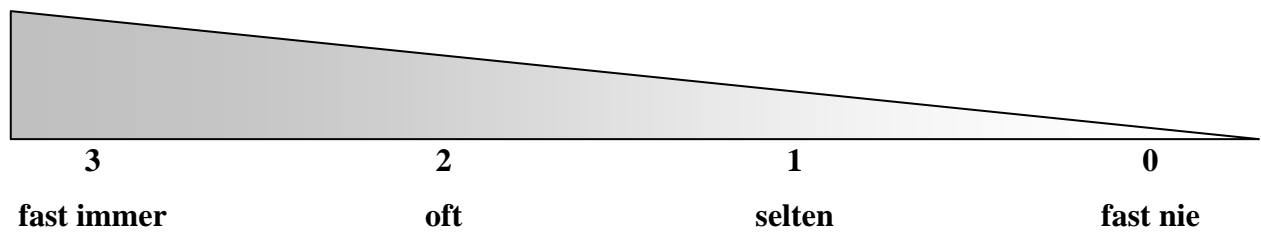


Kind: Nachname: Vorname:

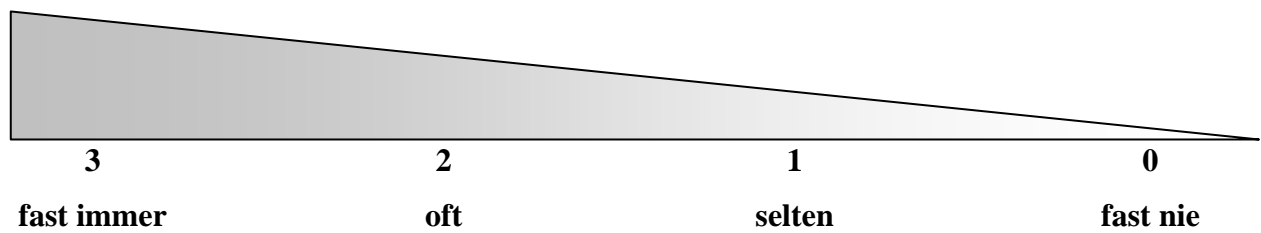
4. Wenn mir jemand etwas Nettes sagt, bedanke ich mich bei ihm.



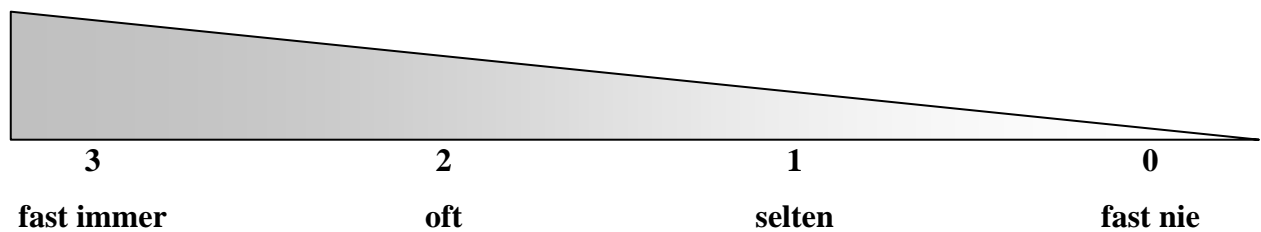
5. Ich sage meinem Freund / meiner Freundin, wenn er / sie etwas gut gemacht hat.



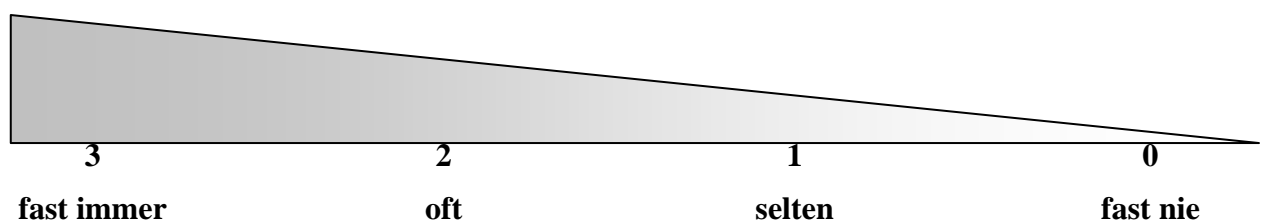
6. Wenn andere Kinder zusammen spielen, schaue ich zu oder ich warte, bis mich jemand fragt, ob ich mitmache.



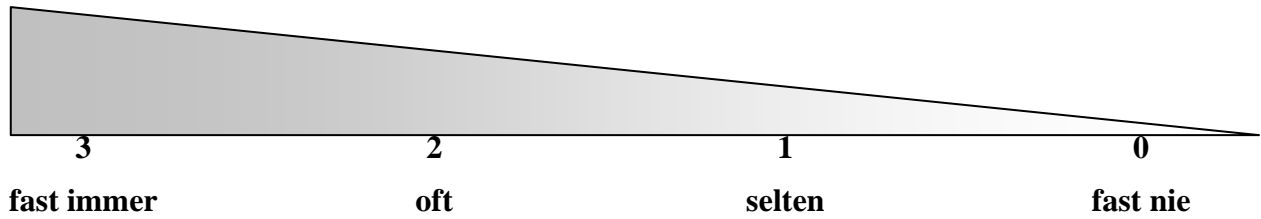
7. Wenn mir jemand etwas zum Naschen abgibt, bedanke ich mich.



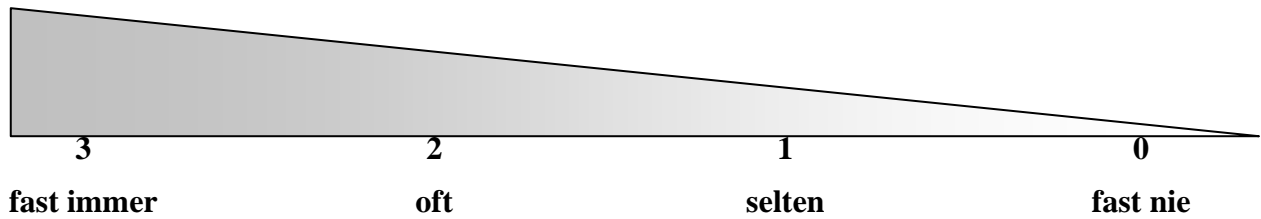
8. Wenn ich fremde Leute treffe, bin ich schüchtern. Ich bin unsicher, was ich tun oder sagen soll.



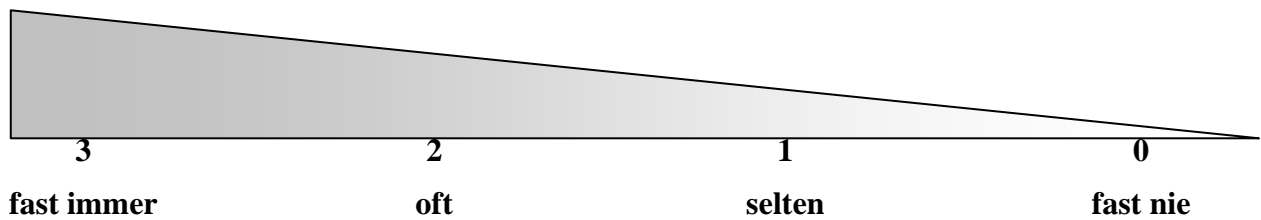
9. Ich entschuldige mich, wenn ich z.B. einen Teller oder ein Spielzeug kaputt gemacht habe.



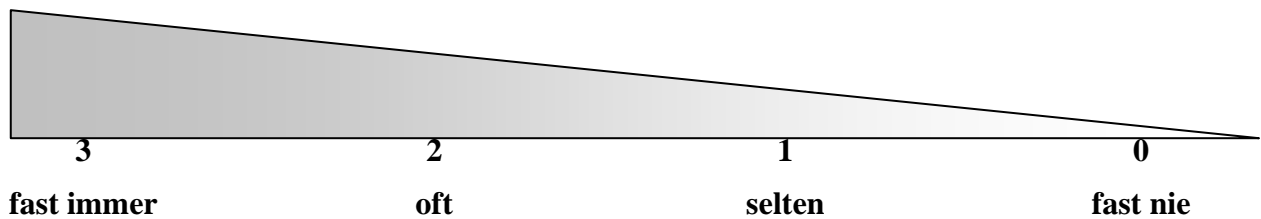
10. Ich finde es schwierig, neue Freunde zu finden.



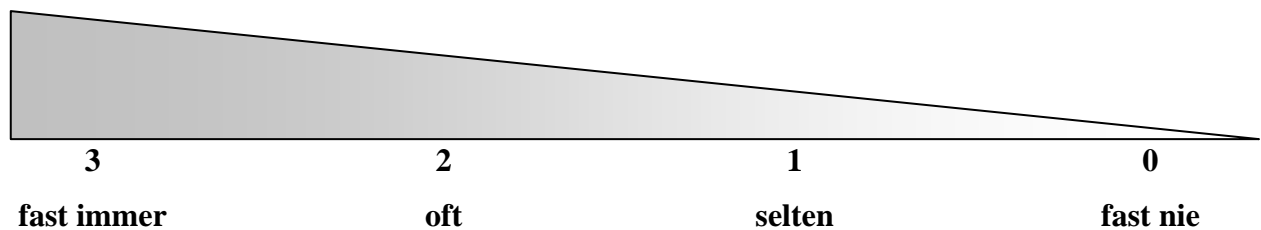
11. Wenn ich etwas zum Naschen habe, teile ich mit den anderen Kindern.



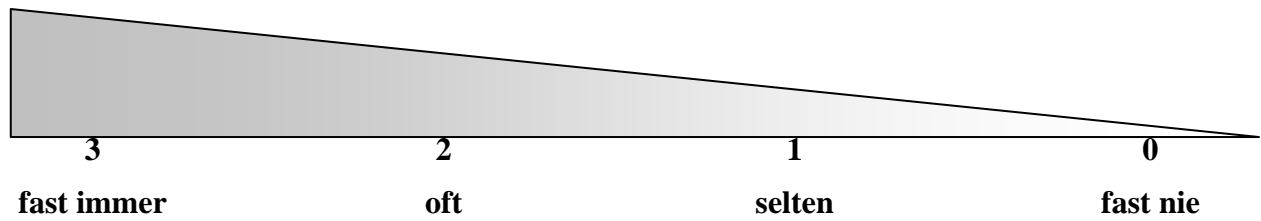
12. Wenn ein anderes Kind etwas anhat, was mir gefällt oder tolles Spielzeug hat, dann sage ich, dass es mir gefällt.



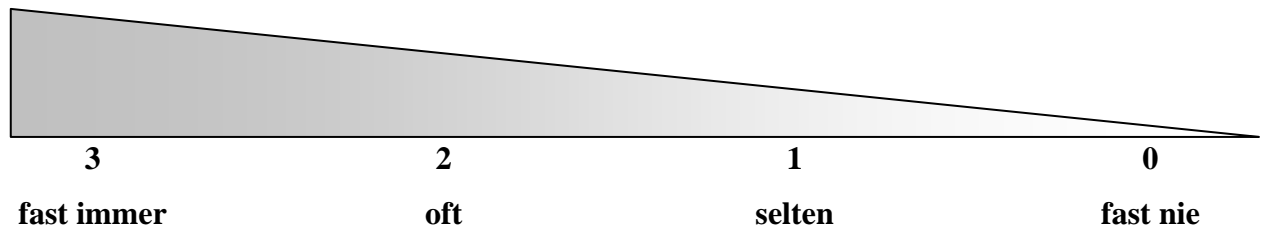
13. Wenn sich ein anderes Kind beim Spielen wehgetan hat, helfe ich ihm.



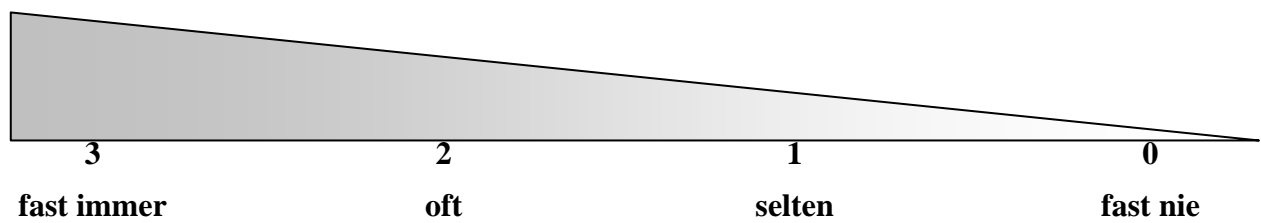
14. Wenn mein Freund / meine Freundin erzählt, was er / sie gestern gemacht hat, höre ich zu.



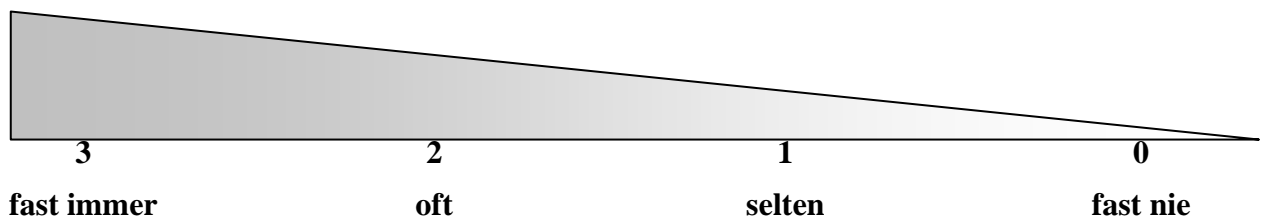
15. Wenn ein anderes Kind einen Stift von mir braucht, leihe ich ihn aus (gebe ich ihn ab und bekomme ihn wieder).



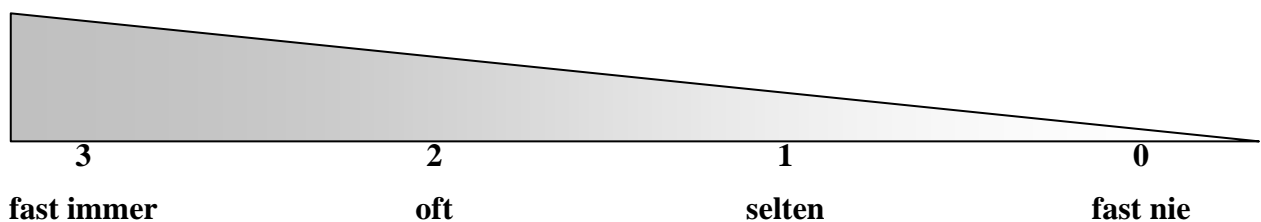
16. Wenn ich ein neues Kind kennen lerne, frage ich es, wie es heißt.



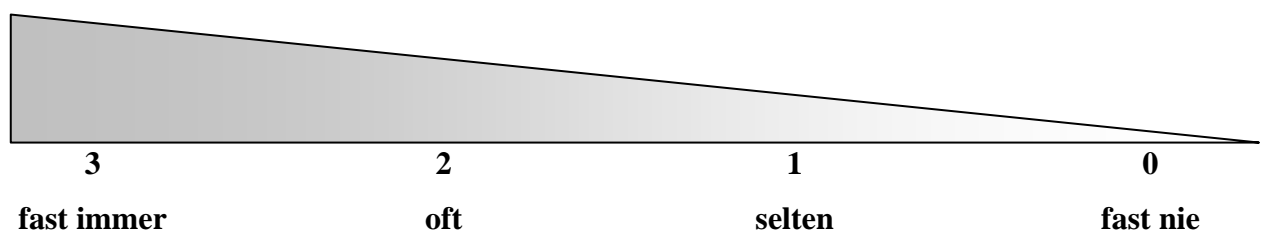
17. Wenn ein anderes Kind geärgert wird, helfe ich ihm.



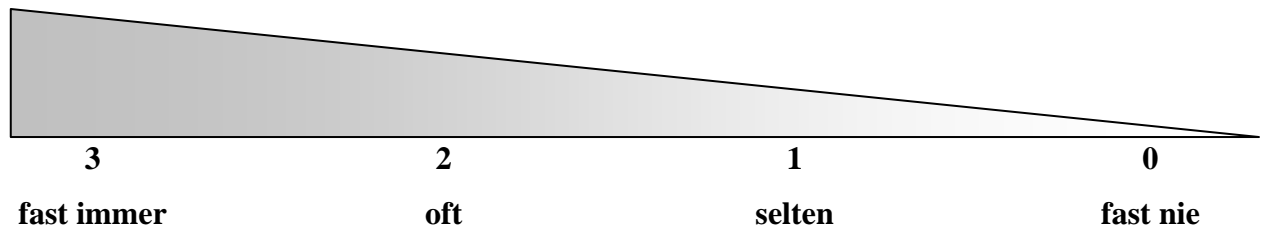
18. Wenn meine Mutter telefoniert, warte ich ab bis ich drankomme mit erzählen.



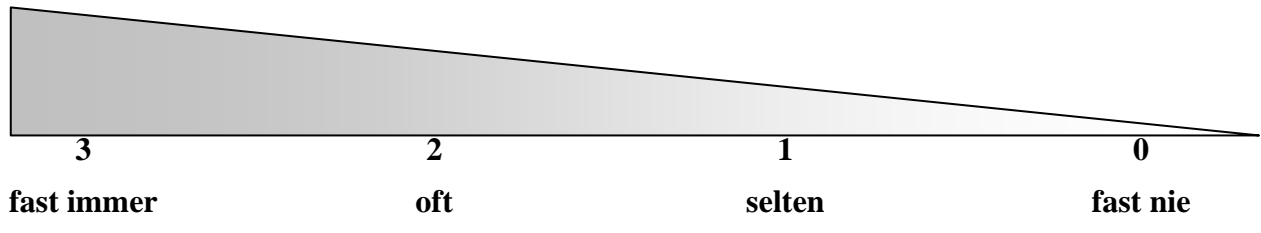
19. Wenn meine Eltern sich gestritten haben, vertragen sie sich nachher wieder.



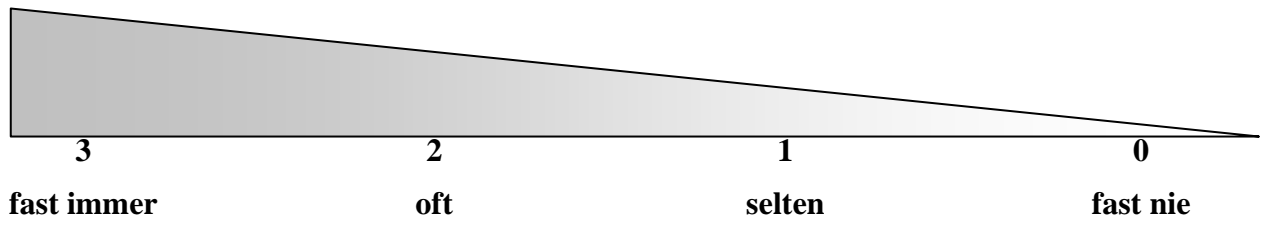
20. Wenn meine Eltern sich streiten, dann fürchte ich mich.



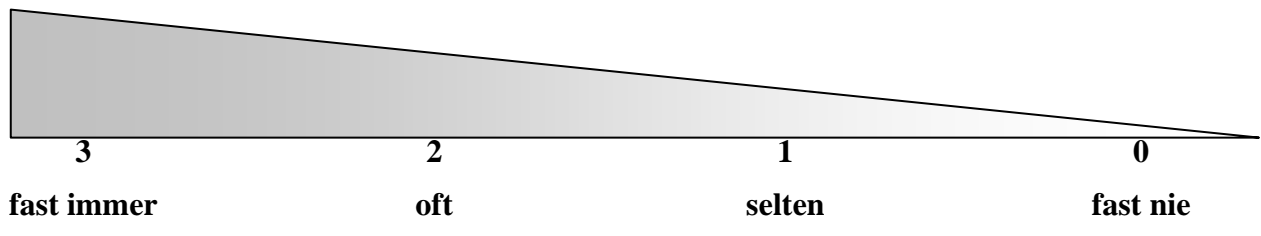
21. Wenn meine Eltern sich streiten, dann gehe ich weg oder verstecke mich.



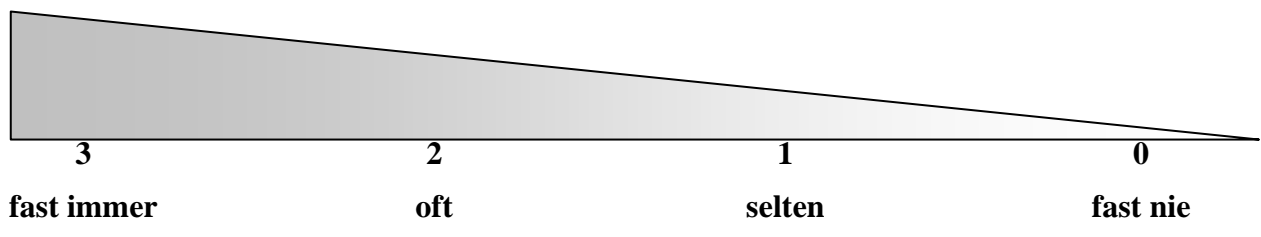
22. Wenn meine Eltern sich streiten, dann sage ich ihnen, sie sollen aufhören.



23. Wenn meine Eltern sich streiten, dann schimpfe ich mit ihnen.



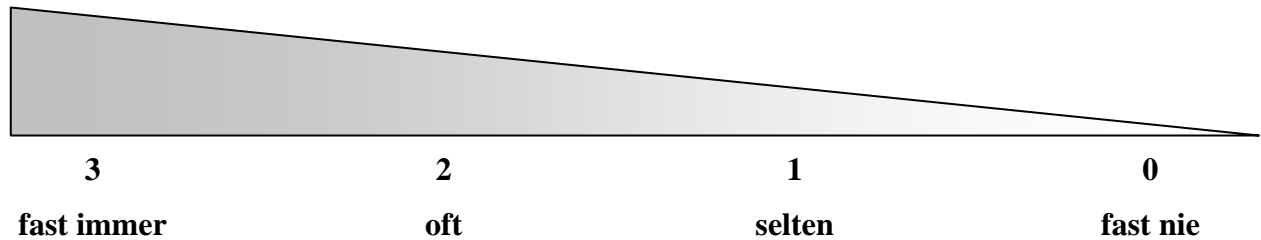
24. Wenn meine Eltern sich gestritten haben, dann sind sie noch lange böse aufeinander.



EKB-K

© B. Reichle (2003), Universität Trier

Manchmal passieren einem unangenehme Sachen. Ich möchte jetzt gerne wissen, was Du tust, wenn Dir etwas Unangenehmes passiert. Du kannst mir dann hier (*auf die Messlatte zeigen*) wieder zeigen, ob du es fast nie (0), selten (1), oft (2) oder fast immer (3) tust.



Jedes Kind ist anders, deshalb gibt es auch keine richtigen oder falschen Antworten. Deine Antworten zeigen nur, was **Du** machst. Mach Dir also keine Sorgen, Du kannst nichts falsch machen!

KÄRST-K

© Projektgruppe B. Reichle (2003), Universität Trier
nach M. v. Salisch (2003), Freie Universität Berlin

Was ich tue, wenn ich sauer bin.

Manchmal ist man sauer auf jemanden. Was tust Du dann? Mich interessiert besonders, was Du machst, wenn Du sauer auf Deinen Freund / Deine Freundin bist. Denke an einen Freund / eine Freundin, mit dem / der du schon lange befreundet bist.

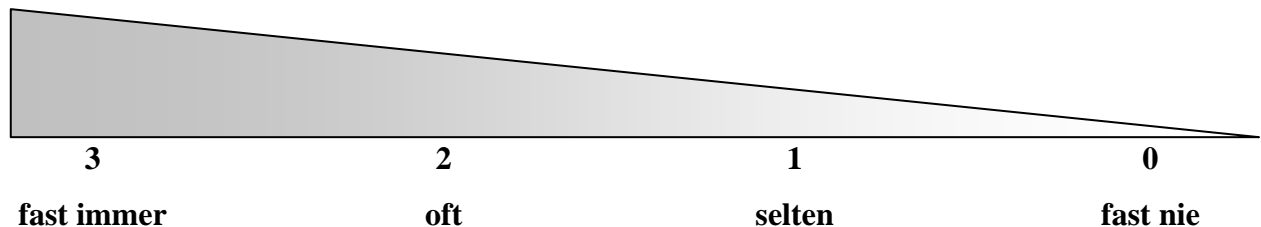
Wie heißt dieser Freund / diese Freundin?

Woher kennst du deinen Freund / deine Freundin?

1	2	3	4	5
Aus der Schule	Aus der Nachbarschaft	Aus einer Freizeitgruppe	Aus dem Verein	Von woanders und zwar aus _____

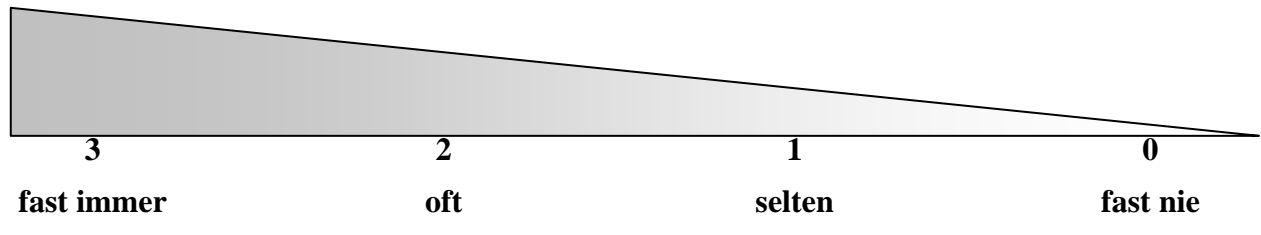
(Wenn Kinder "aus der Schule" antworten, nachfragen, ob das Kind diesen Freund / diese Freundin bereits vor der Schule gekannt hat. Wenn nicht, dann soll das Kind einen anderen Freund / eine andere Freundin nennen, den / die es schon länger kennt).

Überlege, was Du tust, wenn Du sauer auf diesen Freund / diese Freundin bist. Hier (*auf die Messlatte zeigen*) kannst du mir wieder zeigen, ob du es fast nie (0), selten (1), oft (2) oder fast immer (3) tust.

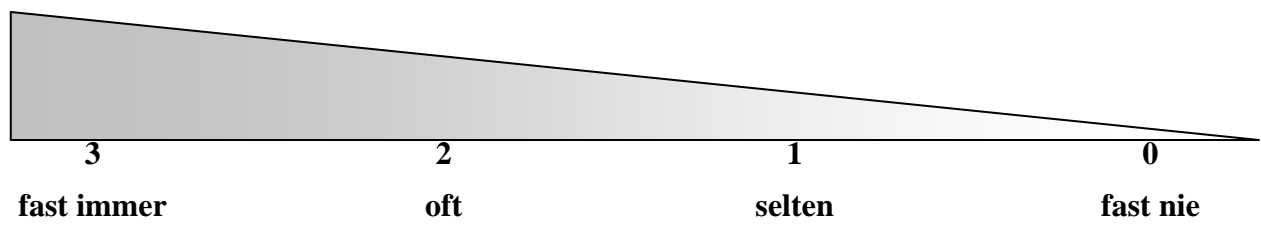


Jedes Kind ist anders, deshalb gibt es auch keine richtigen oder falschen Antworten. Deine Antworten zeigen nur, was **Du** machst, wenn Du sauer bist.

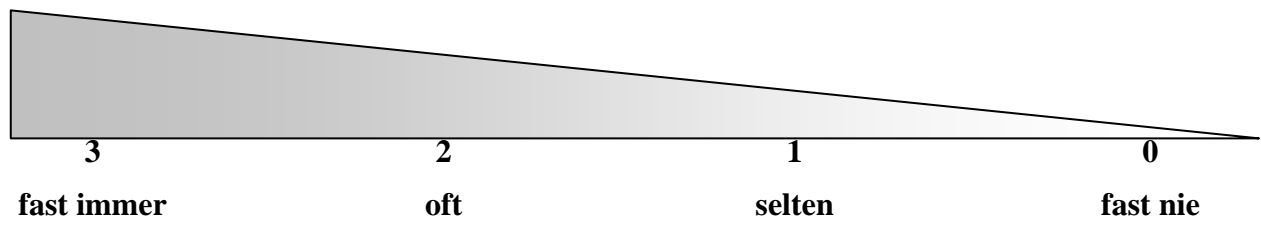
1. Wenn ich auf..... sauer bin, dann brülle oder meckere ich ihn / sie an.



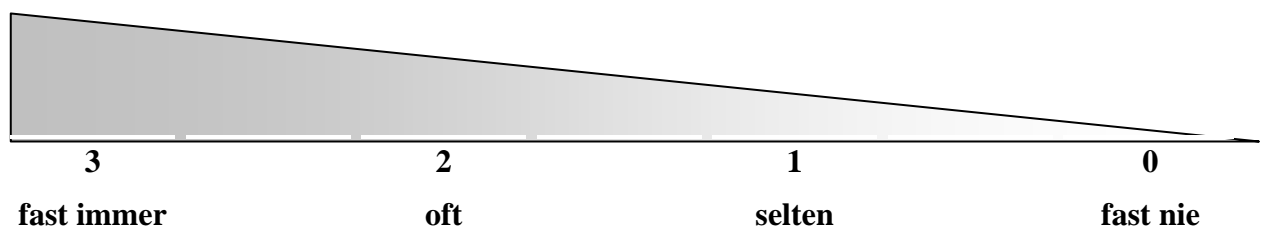
2. Wenn ich auf.....sauer bin, versuche ich zu verstehen, warum er / sie mich geärgert hat.



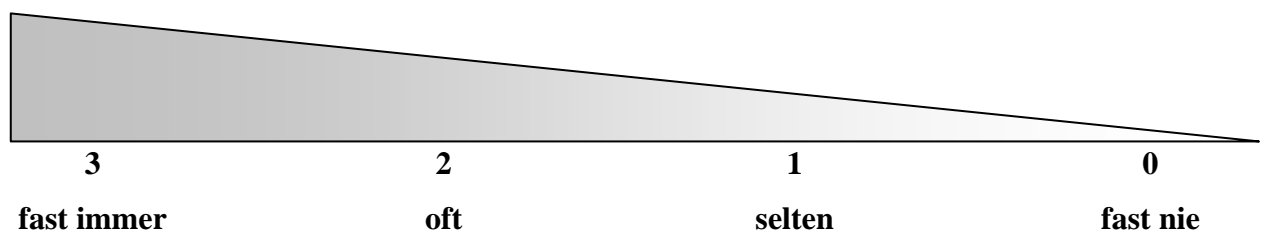
3. Wenn ich aufsauer bin, erzähle ich es jemandem, den ich gerne mag und der mich versteht.



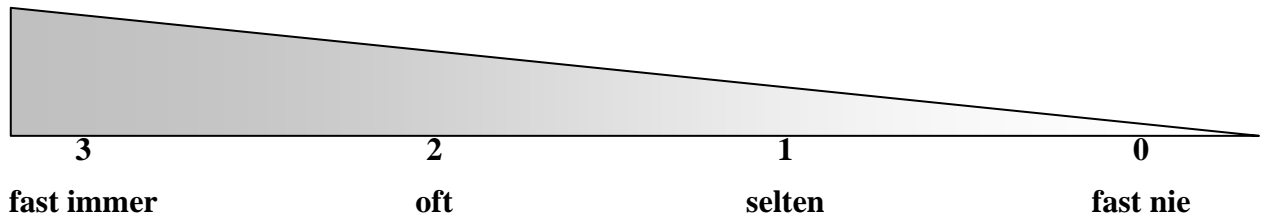
4. Wenn ich aufsauer bin, stelle ich mir in Gedanken vor, dass ich es ihm / ihr heimzahle.



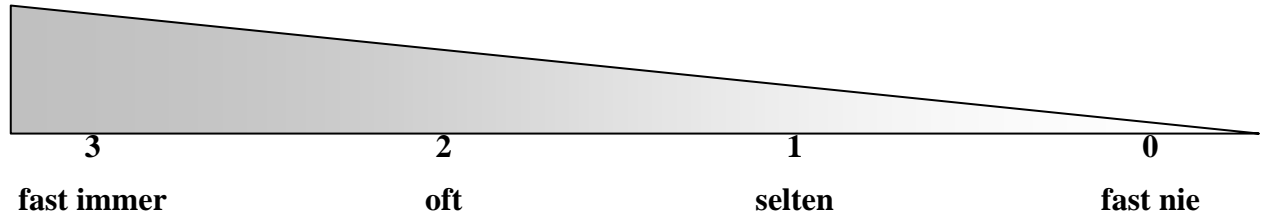
5. Wenn ich aufsauer bin, dann gehe ich zu ihm / ihr hin und erkläre ihm / ihr ohne zu schimpfen und ohne ihn / sie zu beleidigen, warum ich sauer bin.



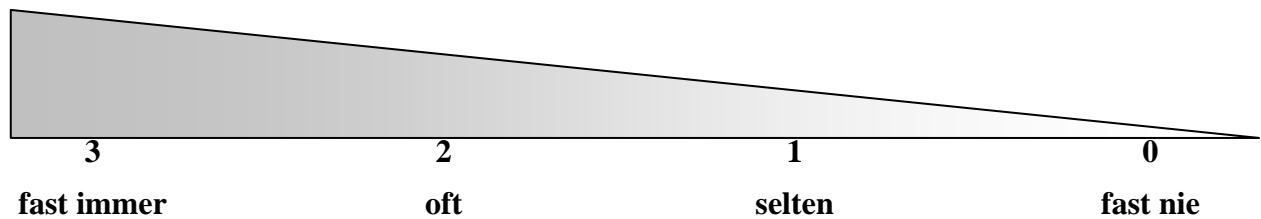
11. Wenn ich aufsauer bin, frage ich mich, ob er / sie es vielleicht böse gemeint hat.



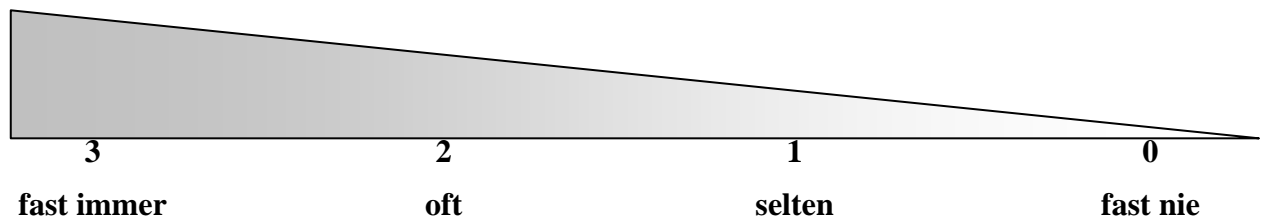
12. Wenn ich aufsauer bin, schubse, trete oder haue ich ihn / sie.



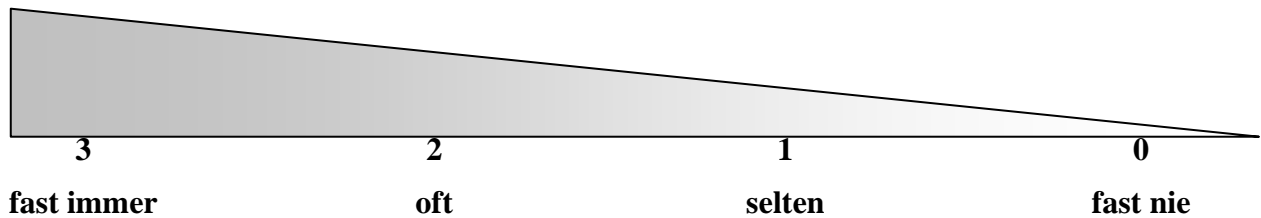
13. Wenn ich aufsauer bin, rede ich erst mal eine ganze Weile nicht mehr mit ihm / ihr.



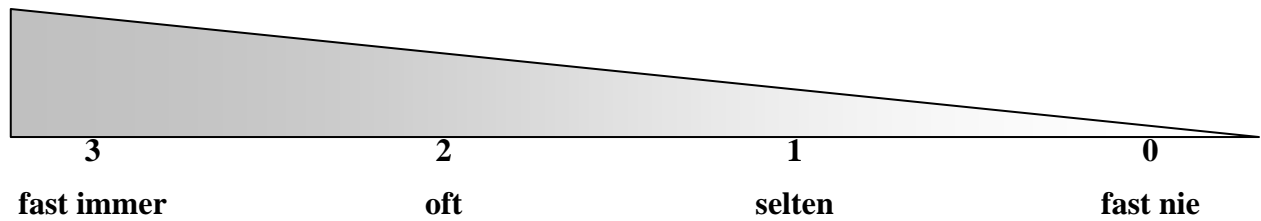
14. Wenn ich aufsauer bin, erzähle ich den anderen Kindern etwas Gemeines über ihn / sie.



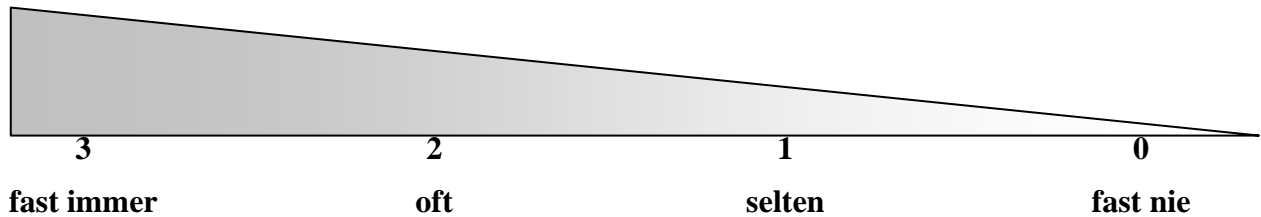
15. Wenn ich aufsauer bin, frage ich ein anderes Kind, ob es mir helfen kann oder mit mir spielen will.



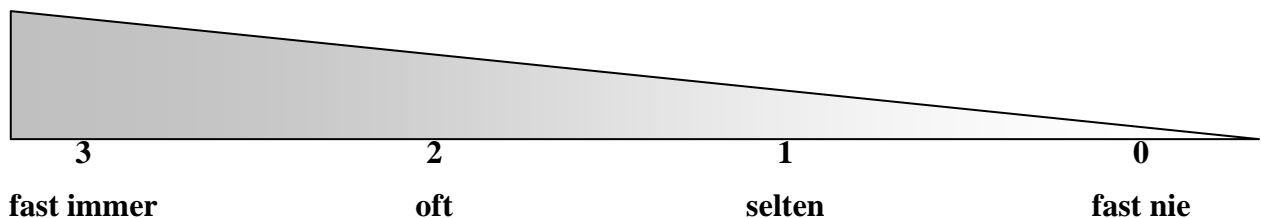
16. Wenn ich aufsauer bin, rede ich ganz ruhig mit ihm / ihr.



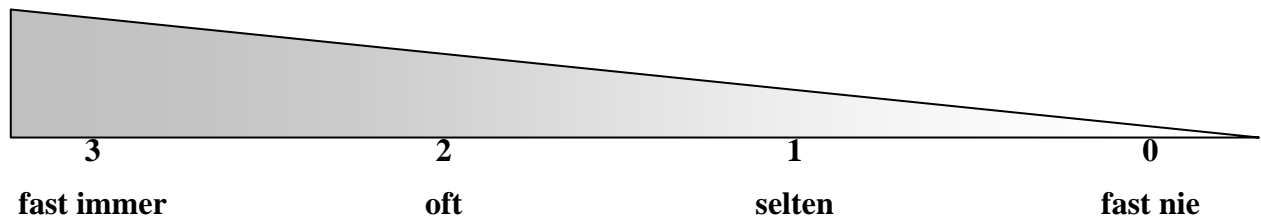
17. Wenn ich aufsauer bin, frage ich ihn / sie, ob wir uns nicht wieder vertragen wollen.



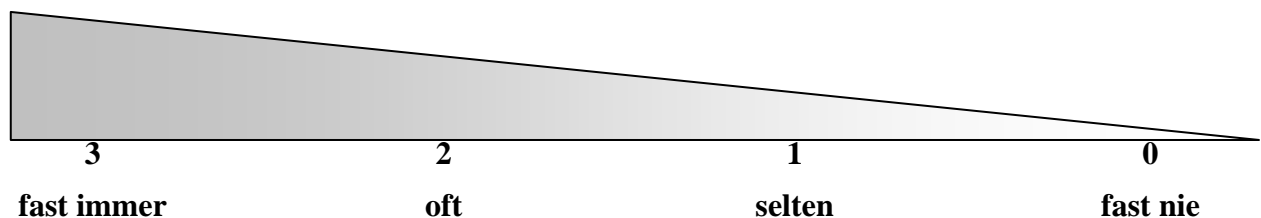
18. Wenn ich aufsauer bin, raste ich aus, und versuche ihm / ihr weh zu tun.



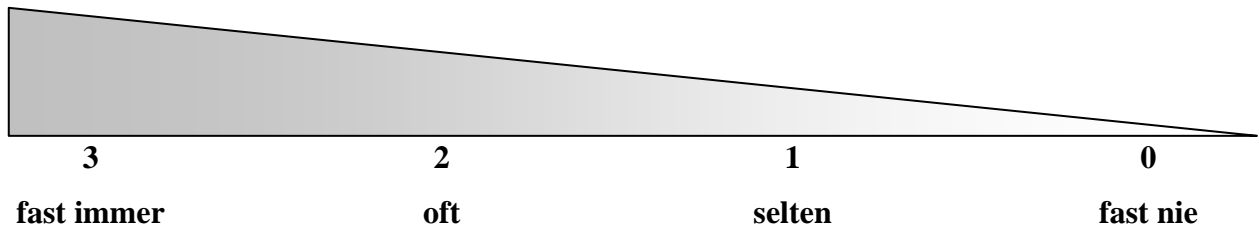
19. Wenn ich aufsauer bin, denke ich mir aus, wie ich ihm / ihr eins auswischen kann. Ich überlege mir, wie ich ihn / sie auch ärgern kann.



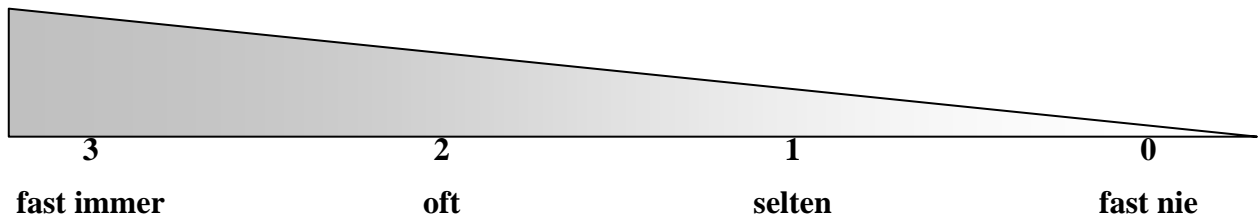
20. Wenn ich aufsauer bin, tue ich etwas, das ich gerne mag, um mich abzulenken.



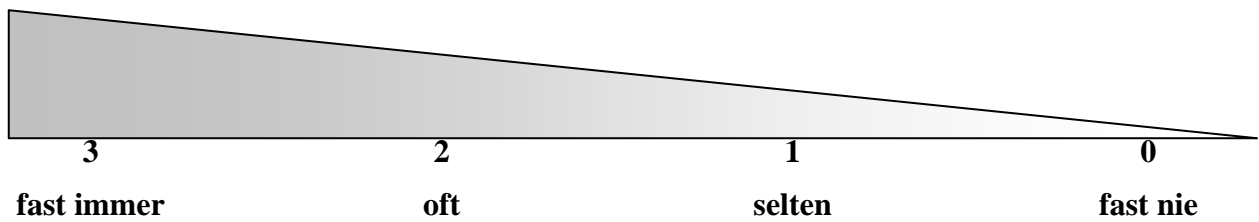
21. Wenn ich aufsauer bin, überlege ich mir, warum er / sie das gesagt oder getan hat.



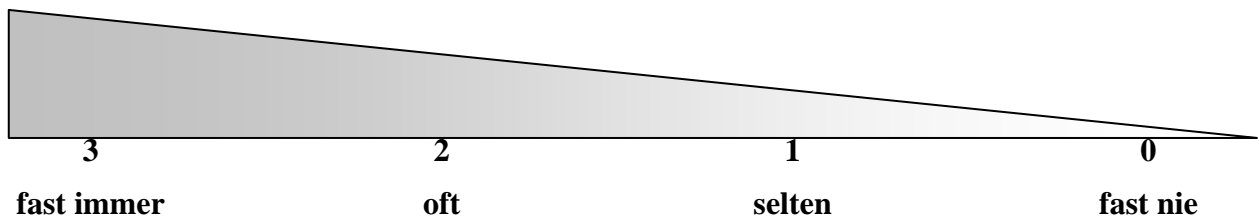
22. Wenn ich aufsauer bin, denke ich mir, dass er selbst schuld ist wenn ihn keiner mag / dass sie selbst schuld ist wenn sie keiner mag.



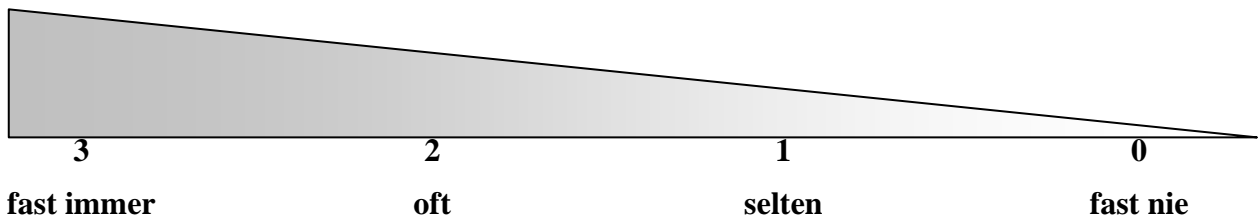
23. Wenn ich aufsauer bin, dann mache ich ihm / ihr etwas kaputt.



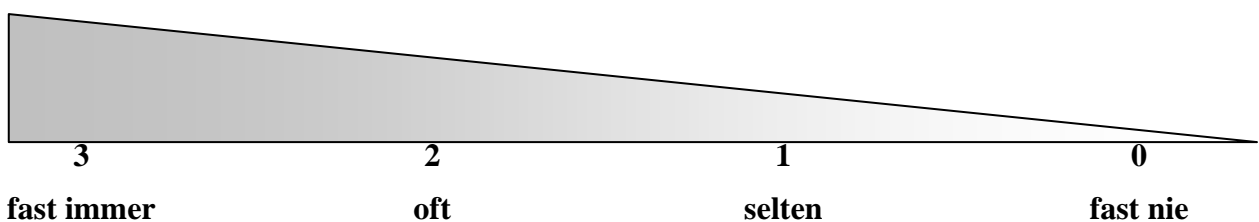
24. Wenn ich aufsauer bin, traue ich mich ihm / ihr das zu sagen.



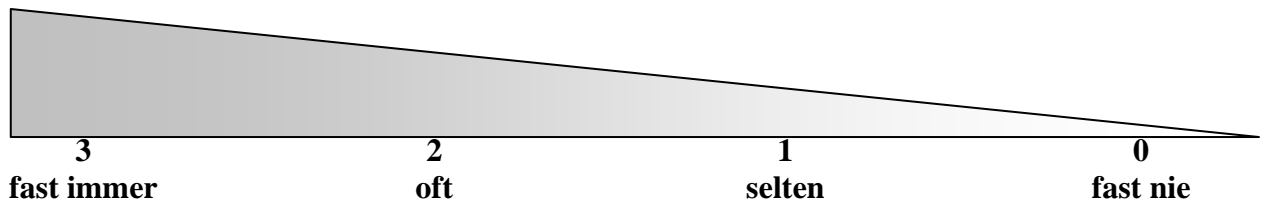
25. Wenn ich aufsauer bin, bin ich traurig, weil er / sie so doof zu mir war.



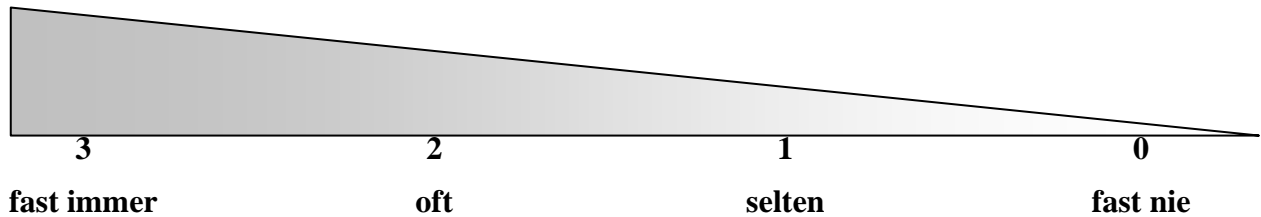
26. Wenn ich aufsauer bin, sage ich nichts, dreh mich um und gehe weg.



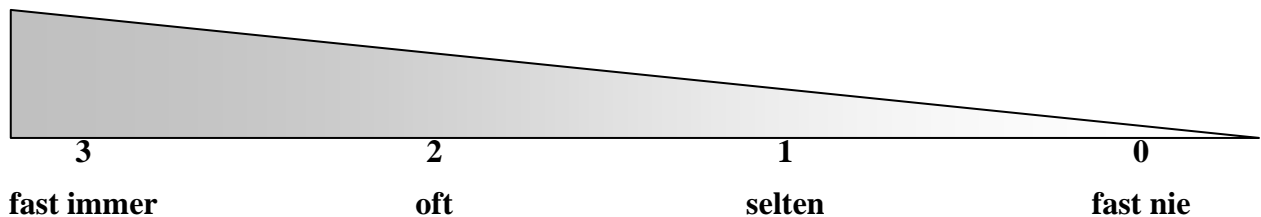
27. Wenn ich aufsauer bin, kann ich nicht aufhören daran zu denken.



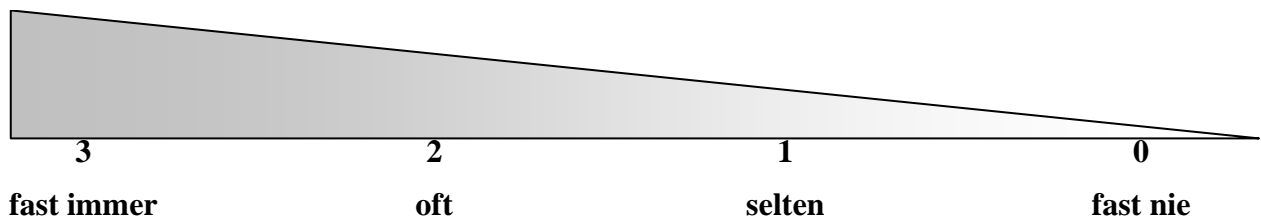
28. Wenn ich aufsauer bin, atme ich tief durch oder mache etwas anderes, um ruhig zu werden.



29. Wenn ich aufsauer bin, denke ich, dass es nicht so schlimm ist, weil ich auch mit anderen Kindern spielen kann.



30. Wenn ich aufsauer bin, fällt mir ein, dass solche Dinge bald wieder besser werden.



SoEr-K

© Projektgruppe B. Reichle (2003), Universität Trier

© Original Wiczerkowski, Nickel, Janowski, Fittkau & Rauer (1974)

Hier hast du eine rote und eine grüne Karte. Wir spielen jetzt noch ein anderes Spiel. Ich werde etwas zu dir sagen, und wenn du mit mir einverstanden bist, dann hebst du die grüne Karte; sie bedeutet „ja“. Wenn du *nicht* mit mir einverstanden bist, hebst du die rote Karte; sie bedeutet „nein“. Lass uns mal ausprobieren!

Probe-Items:

Ich esse gerne Pizza

Draußen regnet es immer

- | | | | |
|----|--|---------|--------|
| 1. | Ich sage immer die Wahrheit. | richtig | falsch |
| 2. | Ich verhalte mich immer freundlich und zuvorkommend. | richtig | falsch |
| 3. | Ich bin immer nett zu anderen. | richtig | falsch |
| 4. | Ich gebe immer sofort zu, wenn ich etwas nicht genau weiß. | richtig | falsch |
| 5. | Ich bin nie schlecht gelaunt. | richtig | falsch |
| 6. | Ich habe noch nie gelogen. | richtig | falsch |
| 7. | Ich esse alles, was auf den Tisch kommt. | richtig | falsch |
-

-
1. Wie alt sind Sie? Jahre
2. Ihr Geschlecht: weiblich
 männlich
3. Alter Ihres Erstklässler-Kindes: Jahre und Monate
4. Geschlecht Ihres Erstklässlers: Mädchen
 Junge
5. Hat das Kind eine Behinderung oder Beeinträchtigung (z.B. Aufmerksamkeitsstörung, Hörproblem)?
- ja, folgendes: _____
 nein
6. Leben Sie mit dem Vater / der Mutter Ihres Erstklässler-Kindes zusammen?
- ja, wir leben zusammen seit
- nein, wir sind getrennt seit
- nein, wir sind geschieden seit
- nein, ich bin verwitwet seit
7. Leben Sie mit einem neuen Partner / einer neuen Partnerin zusammen (nicht mit dem Vater / der Mutter ihres ersten Kindes)?
- nein
 ja, seit Jahren
8. Lebt Ihr Erstklässler-Kind in Ihrem Haushalt?
- ja
 zeitweise
 nein
9. Welchen Schulabschluss haben Sie?
- Sonderschule
 Hauptschule
 Realschule (Mittlere Reife)
 Fachabitur, Abitur
 Student / Studentin
 Fachhochschulabschluss (PH, FH)
 Universitätsabschluss
-

10. Welchen Schulabschluss hat Ihr derzeitiger Partner / Ihre derzeitige Partnerin?

- Sonderschule
- Hauptschule
- Realschule (Mittlere Reife)
- Fachabitur, Abitur
- Student / Studentin
- Fachhochschulabschluss (PH, FH)
- Universitätsabschluss

11. Sind Sie zur Zeit erwerbstätig?

- Ja, als
- Nein, in Ausbildung als
- Nein, bin Hausfrau / Hausmann
- Nein, im Wehr- oder Zivildienst
- Nein, arbeitslos

12. Wie viele Stunden pro Woche sind Sie durchschnittlich mit Erwerbstätigkeit beschäftigt? Bitte rechnen Sie auch die Fahrzeiten mit ein:

insgesamt Stunden pro Woche

13. Ist Ihr derzeitiger Partner / Ihre derzeitige Partnerin zur Zeit erwerbstätig?

- Ja, als
- Nein, in Ausbildung als
- Nein, ist Hausfrau / Hausmann
- Nein, im Wehr- oder Zivildienst
- Nein, arbeitslos

14. Wie viele Stunden pro Woche ist Ihr Partner durchschnittlich mit Erwerbstätigkeit beschäftigt? Bitte rechnen Sie auch die Fahrzeiten mit ein:

insgesamt Stunden pro Woche

15. Haben Sie außer Ihrem Erstklässler-Kind noch weitere leibliche Kinder?

- nein, keine
- ein Mädchen,
..... Jahre und Monate alt
- ein Mädchen,
..... Jahre und Monate alt
- ein Mädchen,
..... Jahre und Monate alt
- ein Mädchen,
..... Jahre und Monate alt
- einen Jungen,
..... Jahre und Monate alt
- einen Jungen,
..... Jahre und Monate alt
- einen Jungen,
..... Jahre und Monate alt
- einen Jungen,
..... Jahre und Monate alt

16. Wie viele Kinder leben in Ihrem Haushalt?

insgesamt Kind(er)

VBV – EL 3-6

© Projektgruppe B. Reichle (2003), Universität Trier
© Original VBV-EL 3-6: M. Doepfner, W. Berner, T. Fleischmann & T. Schmidt, Universität Köln

Auf den folgenden Seiten werden Sie gefragt, *wie häufig* Sie bestimmte Verhaltensweisen bei Ihrem Kind in den letzten *Wochen* beobachten konnten. Bitte beantworten Sie *alle* Fragen. Zur Beantwortung der Fragen stehen Ihnen fünf Antwortmöglichkeiten zur Verfügung:

Beispiel:

	In den letzten Wochen wurde das Verhalten beobachtet:				
	nie oder fast nie	selten (höchstens einmal pro Woche)	manchmal (mehrmals pro Woche)	oft (täglich)	sehr oft (mehrmals täglich)
Fängt ohne Aufforderung von sich aus zu spielen an.	0	1	2	3	4

In diesem Beispiel wurde 2 angekreuzt, d.h. in den letzten Wochen wurde das beschriebene Verhalten "manchmal", also mehrmals pro Woche, beobachtet.

Überlegen Sie bitte bei den einzelnen Fragen nicht zu lange, bearbeiten Sie *alle* Fragen und kreuzen Sie bitte immer nur eine Zahl an.

Wenn Sie sich verschrieben haben, machen Sie bitte einen Kreis um das falsche Kreuzchen und kreuzen Sie die richtige Zahl an – z.B. so:

0 1 ~~2~~ 3 4

Die 1 wurde irrtümlich angekreuzt, stattdessen soll die 3 gelten.

	In den letzten Wochen wurde das Verhalten beobachtet:				
	nie oder fast nie	selten (höchstens einmal pro Woche)	manchmal (mehrmals pro Woche)	oft (täglich)	sehr oft (mehrmals täglich)
(1) Erzählt den Eltern von sich aus, was es erlebt hat.	0	1	2	3	4
(2) Weiß nicht, was es tun soll, sitzt nur da oder läuft nur herum; ist an nichts interessiert.	0	1	2	3	4
(3) Wirkt selbst bei Aktivitäten, die es beherrscht, unsicher. Fragt beispielsweise nach, ob das, was es tut, auch richtig sei.	0	1	2	3	4
(4) Bedankt sich bei seinen Eltern (z.B. für neue Kleidung, Hilfe).	0	1	2	3	4

	In den letzten Wochen wurde das Verhalten beobachtet:				
	nie oder fast nie	selten (höchstens einmal pro Woche)	manchmal (mehrmals pro Woche)	oft (täglich)	sehr oft (mehrmals täglich)
(5) Spielt Tischspiele (z.B. Memory, Domino, Würfelspiele).	0	1	2	3	4
(6) Gibt Erwachsenen herausfordernde oder freche Antworten.	0	1	2	3	4
(7) Zerstört absichtlich Gegenstände oder Spiele.	0	1	2	3	4
(8) Lobt andere oder freut sich, wenn jemand etwas gut gemacht hat.	0	1	2	3	4
(9) Hört zu, wenn man ihm etwas erklärt.	0	1	2	3	4
(10) Kann zuhören, wenn man ihm etwas Unangenehmes mitteilt, z.B. es kritisiert.	0	1	2	3	4
(11) Macht Spiele und Beschäftigungen, die es anfängt auch zu Ende.	0	1	2	3	4
(12) Hat Wutausbrüche, bei denen es sich nur schwer beruhigen kann; stampft dabei mit den Füßen oder schreit sehr laut oder wirft sich auf den Boden oder wirft mit Gegenständen um sich.	0	1	2	3	4
(13) Kann es nicht aushalten, wenn man sich mit jemand anderem beschäftigt, wird dann böse oder quengelt oder weint (z.B. beim Telefonieren oder wenn Besuch kommt).	0	1	2	3	4
(14) Bedankt sich für Geschenke.	0	1	2	3	4
(15) Fängt innerhalb kurzer Zeit viele Dinge an und wechselt von einer Tätigkeit zur anderen und macht nichts zu Ende.	0	1	2	3	4
(16) Wenn es sich von anderen Kindern schlecht behandelt fühlt, lästert es über sie.	0	1	2	3	4
(17) Wenn es etwas gemalt, gebastelt oder gebaut hat, dann kann man ihm richtig ansehen, wie es sich freut.	0	1	2	3	4
(18) Ist bereit, mit anderen Kindern zu teilen.	0	1	2	3	4
(19) Lässt sich von Geschwistern oder anderen Kindern herumkommandieren.	0	1	2	3	4
(20) Ist erst fröhlich und dann traurig oder mürrisch, alles ohne Grund; hat starke Stimmungsschwankungen.	0	1	2	3	4
(21) Schimpft oder mault, wenn es etwas nicht bekommt oder tun darf.	0	1	2	3	4
(22) Lässt andere Kinder mit seinen Spielsachen spielen.	0	1	2	3	4
(23) Wenn es etwas nicht kann, bittet es eine erwachsene Person, ihm zu helfen.	0	1	2	3	4

	In den letzten Wochen wurde das Verhalten beobachtet:				
	nie oder fast nie	selten (höchstens einmal pro Woche)	manchmal (mehrmals pro Woche)	oft (täglich)	sehr oft (mehrmals täglich)
(24) Kann beim Spielen abwarten bis es an die Reihe kommt.	0	1	2	3	4
(25) Sagt selbst bei kleineren Schwierigkeiten: "Das kann ich nicht" oder "Das weiß ich nicht" und gibt auf.	0	1	2	3	4
(26) Beschäftigt sich auch ohne Anregung alleine.	0	1	2	3	4
(27) Steht zu einem Freund/einer Freundin, wenn dieser/diese geärgert wird.	0	1	2	3	4
(28) Traut sich, andere Kinder anzusprechen.	0	1	2	3	4
(29) Fängt schnell an zu weinen, ist sehr empfindsam.	0	1	2	3	4
(30) Hilft anderen Kindern.	0	1	2	3	4
(31) Nimmt Geschwistern oder anderen Kindern die Spielsachen weg oder stört sie beim Spielen.	0	1	2	3	4
(32) Folgt nicht, wenn ihm Vater oder Mutter etwas sagen; fängt dann an zu trödeln oder schimpft und mault.	0	1	2	3	4
(33) Ist scheu oder schüchtern im Kontakt mit Erwachsenen außerhalb der Familie.	0	1	2	3	4
(34) Bleibt 15 Minuten oder länger an einem Spiel.	0	1	2	3	4
(35) Sucht Streit mit Geschwistern oder anderen Kindern, hänselt oder ärgert sie.	0	1	2	3	4
(36) Ist schnell von etwas begeistert, verliert dann aber leicht das Interesse und hält nicht lange durch.	0	1	2	3	4
(37) Gibt auf Fragen keine oder nur eine kurze Antwort.	0	1	2	3	4
(38) Ist anderen gegenüber körperlich aggressiv (schlagen oder kratzen, beißen oder spucken, mit Gegenständen werfen oder an den Haaren ziehen usw.).	0	1	2	3	4
(39) Gibt im Spiel Anregungen und macht Vorschläge.	0	1	2	3	4
(40) Lässt Geschwister oder andere Kinder mitspielen, wenn sie es wollen.	0	1	2	3	4
(41) Malt oder bastelt zu Hause etwas.	0	1	2	3	4
(42) Flucht oder gebraucht Schimpfwörter.	0	1	2	3	4

	In den letzten Wochen wurde das Verhalten beobachtet:				
	nie oder fast nie	selten (höchstens einmal pro Woche)	manchmal (mehrmals pro Woche)	oft (täglich)	sehr oft (mehrmals täglich)
(43) Fragt andere Kinder, ob es mitspielen darf, so dass sie gerne darauf eingehen.	0	1	2	3	4
(44) Wenn es bei einer Tätigkeit nicht weiter weiß, dann bittet es andere Kinder um Hilfe und Unterstützung.	0	1	2	3	4
(45) Löst Konflikte mit anderen Kindern, indem es Vorschläge macht oder auf Kompromisse eingeht.	0	1	2	3	4
(46) Wenn es andere verletzt, ist es darüber betroffen und versucht, es wieder gut zu machen oder entschuldigt sich.	0	1	2	3	4
(47) Wenn ihm ein Missgeschick passiert ist, dann zeigt es, dass es ihm leid tut.	0	1	2	3	4
(48) Wenn ihm etwas verboten wird, dann hält es sich auch daran.	0	1	2	3	4
(49) Sucht von sich aus Kontakt zu anderen Kindern (z.B. geht es auf sie zu oder ruft sie an).	0	1	2	3	4
(50) Wenn es wütend wird, kann es sich schnell wieder beruhigen.	0	1	2	3	4
(51) Wenn es etwas auf dem Herzen hat, sagt es das den Eltern gleich.	0	1	2	3	4
(52) Wenn es sich über etwas ärgert, sagt es das, ohne dabei gleich wütend zu werden.	0	1	2	3	4
(53) Wehrt ängstlich ab oder zieht sich zurück, wenn ein anderes Kind auf es zugeht (Geschwister sind nicht gemeint).	0	1	2	3	4

PKV – EL

© B. Reichle (2003), Universität Trier

Bitte geben Sie bei *jedem* Thema an, wie stark Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin übereinstimmen. Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile die zutreffende Zahl an:

	Wie oft haben Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin zu diesem Thema Meinungsverschiedenheiten?					
	fast nie oder nie	selten	manchmal	häufiger	oft	sehr oft
(1) Umgang mit Geld, Familienfinanzen	1	2	3	4	5	6
(2) Umgang mit Verwandten	1	2	3	4	5	6
(3) Umgang mit Freunden, Freundeskreis	1	2	3	4	5	6
(4) Umgang mit unserem Kind / unseren Kindern	1	2	3	4	5	6
(5) Freizeitgestaltung	1	2	3	4	5	6
(6) Umgang miteinander (die Art und Weise, wie wir beide miteinander umgehen)	1	2	3	4	5	6
(7) Arbeitsaufteilung zwischen uns beiden (im Haushalt, bei der Kinderversorgung, Erwerbstätigkeit / Ausbildung)	1	2	3	4	5	6
(8) Haushaltsführung (Ernährung, Sauberkeit und Pflege, Einrichtung und Dekoration)	1	2	3	4	5	6
(9) berufliches Engagement (Zeit und Kraft, die auf den Beruf verwendet wird)	1	2	3	4	5	6
(10) Zärtlichkeit und Sexualität	1	2	3	4	5	6


Falls Sie sich verschrieben haben, machen Sie bitte einen Kreis um das falsche Kreuzchen und kreuzen Sie die richtige Zahl an:

1 2  3  4 5

Die 2 wurde irrtümlich angekreuzt, stattdessen soll die 4 gelten.

Bitte wählen Sie jetzt den Bereich aus der Tabelle auf der letzten Seite aus, in dem Sie am häufigsten Meinungsverschiedenheiten haben (die höchste Zahl angekreuzt haben). Wenn es mehrere Bereiche gibt, in denen Sie die gleiche Zahl angekreuzt haben, wählen Sie bitte den Bereich aus, zu dem es am häufigsten Diskussionen gibt. Tragen Sie die Bezeichnung dieses Bereichs bitte hier ein:

Mein Partner / meine Partnerin und ich sind uns am häufigsten *uneinig* beim Thema (bitte links oben in die Tabelle eintragen):

	Was tun Sie bei Meinungsverschiedenheiten über dieses Thema?				
	fast nie	selten	manchmal	oft	fast immer
 _____ _____					
(1) Ich versuche, meinen Partner / meine Partnerin zu überzeugen.	1	2	3	4	5
(2) Ich höre genau zu und versuche, den Standpunkt meines Partners / meiner Partnerin zu verstehen.	1	2	3	4	5
(3) Ich gebe mir Mühe, ruhig zu bleiben und mich nicht aufzuregen.	1	2	3	4	5
(4) Ich ärgere mich über meinen Partner / meine Partnerin.	1	2	3	4	5
(5) Ich versuche es mit Humor.	1	2	3	4	5
(6) Ich ärgere mich über mich selbst.	1	2	3	4	5
(7) Ich fühle mich ungerecht behandelt.	1	2	3	4	5
(8) Ich ziehe mich zurück und bin still.	1	2	3	4	5
(9) Ich bin traurig, weil wir uns nicht einig sind.	1	2	3	4	5
(10) Ich mache mir selbst Mut.	1	2	3	4	5
(11) Ich suche mir Unterstützung bei anderen.	1	2	3	4	5
(12) Ich denke an etwas Angenehmes.	1	2	3	4	5
(13) Ich tue mir selbst leid.	1	2	3	4	5
(14) Wenn ich mich angegriffen fühle, greife ich auch an.	1	2	3	4	5
(15) Ich mache meinem Partner / meiner Partnerin Vorwürfe.	1	2	3	4	5
(16) Ich beharre nicht auf meinem Standpunkt, sondern mache Zugeständnisse.	1	2	3	4	5
(17) Ich gehe einen Kompromiss ein.	1	2	3	4	5

	fast nie	selten	manch- mal	oft	fast immer
(18) Ich grübele über die Sache nach und kann nicht aufhören, daran zu denken.	1	2	3	4	5
(19) Ich verlasse die Auseinandersetzung unter Protest (Türzuschlagen, Schimpfen).	1	2	3	4	5
(20) Ich bitte meine Partnerin / meinen Partner darum, sachlich zu bleiben.	1	2	3	4	5
(21) Ich schlage meinem Partner / meiner Partnerin vor, die Diskussion zu vertagen.	1	2	3	4	5
(22) Ich Sorge dafür, dass unser Kind / unsere Kinder von der Auseinandersetzung nichts mitbekommen.	1	2	3	4	5
(23) Ich trinke Alkohol oder rauche.	1	2	3	4	5
(24) Ich beruhige mich mit Essen, Trinken, Fernsehen.	1	2	3	4	5
(25) Ich beschimpfe meinen Partner / meine Partnerin.	1	2	3	4	5
(26) Ich stelle mir vor, dass es meinem Partner / meiner Partnerin eines Tages mal schlecht geht.	1	2	3	4	5
(27) Ich überlege mir, wie ich meinem Partner / meiner Partnerin eins auswischen kann.	1	2	3	4	5
(28) Ich überlege, ob ich etwas falsch gesehen oder meinem Partner / meiner Partnerin Unrecht getan habe.	1	2	3	4	5
(29) Ich denke mir, dass man meine Partnerin / meinen Partner nicht so ganz ernst nehmen kann.	1	2	3	4	5
(30) Ich schubse oder schüttle meinen Partner / meine Partnerin.	1	2	3	4	5
(31) Ich versuche, meinen Partner / meine Partnerin zu beruhigen.	1	2	3	4	5
(32) Ich sage meiner Partnerin / meinem Partner, dass ich mich mit ihr / mit ihm vertragen möchte.	1	2	3	4	5
(33) Ich weiche dem Gespräch aus.	1	2	3	4	5
(34) Ich lasse meinen Partner /meine Partnerin links liegen.	1	2	3	4	5
(35) Ich nehme mir vor, mich zu rächen.	1	2	3	4	5
(36) Ich denke an die Dinge, die ich selbst gut kann.	1	2	3	4	5
(37) Ich lästere über meinen Partner / meine Partnerin.	1	2	3	4	5
(38) Ich denke, die Sache ist es nicht wert, dass man sich streitet.	1	2	3	4	5
(39) Ich gebe nach.	1	2	3	4	5

	fast nie	selten	manch- mal	oft	fast immer
(40) Ich entschuldige mich, wenn ich etwas Unfreundliches gesagt oder getan habe.	1	2	3	4	5
(41) Ich mache sachliche Lösungsvorschläge.	1	2	3	4	5
(42) Ich versuche, mich in die Situation meines Partners / meiner Partnerin hineinzudenken.	1	2	3	4	5
(43) Ich überlege mir, ob mein Partner / meine Partnerin nicht vielleicht Recht hat.	1	2	3	4	5
(44) Ich versuche, meinen Partner / meine Partnerin zum Lachen zu bringen.	1	2	3	4	5
(45) Ich reagiere mich ab durch Bewegung, Sport, Musikmachen, Internetsurfen oder Haushaltsarbeiten.	1	2	3	4	5
(46) Ich gebe nicht nach, sondern beharre auf meinem Standpunkt.	1	2	3	4	5
(47) Ich rufe jemanden an oder spreche mit einer dritten Person über die Sache.	1	2	3	4	5



APQ – EL

© B. Reichle (2003), Universität Trier

© engl. Original: P. J. Frick (1991), University of New Orleans

Im Folgenden geht es darum, wie Sie in Ihrer Familie miteinander umgehen. Geben Sie bitte bei *jeder* Möglichkeit an, wie oft dies *typischerweise* in Ihrer Familie vorkommt. Bitte versuchen Sie nicht, Ihre Antworten aufeinander abzustimmen. Es gibt keine richtigen und falschen Antworten.

Wenn Sie sich vertan haben, machen Sie bitte einen Kreis um das falsche Kreuzchen und kreuzen Sie die richtige Zahl an:

1 2  3  4 5

Die 2 wurde irrtümlich angekreuzt, stattdessen soll die 4 gelten.

	fast nie	selten	manch- mal	oft	fast immer
(1) Sie führen ein freundliches Gespräch mit Ihrem Kind.	1	2	3	4	5
(2) Sie sagen Ihrem Kind, dass es etwas gut gemacht hat.	1	2	3	4	5
(3) Sie drohen dem Kind eine Strafe an, strafen es dann aber doch nicht.	1	2	3	4	5
(4) Sie stellen sich in einer Freizeitgruppe Ihres Kindes als freiwilliger Helfer zur Verfügung (z.B. Sportgruppe, Pfadfinder, Musikgruppe, Kindergruppe).	1	2	3	4	5
(5) Sie belohnen Ihr Kind oder geben ihm etwas außer der Reihe, wenn es gehorcht und sich gut benommen hat.	1	2	3	4	5
(6) Ihr Kind ist außer Haus und Sie wissen nicht genau, wo es ist.	1	2	3	4	5
(7) Sie spielen zusammen oder unternehmen etwas mit Ihrem Kind, was Spaß macht.	1	2	3	4	5
(8) Ihr Kind hat etwas falsch gemacht und verhandelt so lange mit Ihnen, bis Sie von einer Bestrafung absehen.	1	2	3	4	5
(9) Sie fragen Ihr Kind, wie sein Tag in der Schule war.	1	2	3	4	5
(10) Ihr Kind bleibt abends länger weg als es soll.	1	2	3	4	5
(11) Sie helfen Ihrem Kind mit den Hausaufgaben.	1	2	3	4	5
(12) Sie denken, es lohnt sich nicht, Ihr Kind zum Gehorchen zu bewegen, weil es so aufwändig ist.	1	2	3	4	5
(13) Sie loben Ihr Kind, wenn es etwas gut gemacht hat.	1	2	3	4	5
(14) Sie fragen Ihr Kind was es am nächsten Tag vorhat.	1	2	3	4	5
(15) Sie bringen Ihr Kind zu einer Freizeitbeschäftigung.	1	2	3	4	5
(16) Sie loben Ihr Kind, wenn es sich gut benommen hat.	1	2	3	4	5
(17) Ihr Kind ist mit Freunden unterwegs, die Sie nicht kennen.	1	2	3	4	5
(18) Sie umarmen Ihr Kind oder geben ihm einen Kuss, wenn es etwas gut gemacht hat.	1	2	3	4	5
(19) Ihr Kind geht aus, ohne dass eine Zeit vereinbart ist, zu der es zurück sein muss.	1	2	3	4	5
(20) Sie unterhalten sich mit Ihrem Kind über seine Freunde.	1	2	3	4	5
(21) Ihr Kind ist nach Einbruch der Dunkelheit ohne Begleitung einer erwachsenen Person unterwegs.	1	2	3	4	5

	fast nie	selten	manch- mal	oft	fast immer
(22) Sie vermindern eine Bestrafung (z.B. Sie heben ein Verbot früher auf, als Sie ursprünglich angekündigt haben).	1	2	3	4	5
(23) Ihr Kind beteiligt sich an der Planung gemeinsamer Familienunternehmungen.	1	2	3	4	5
(24) Sie haben so viel zu tun, dass sie vergessen, wo Ihr Kind ist und was es tut.	1	2	3	4	5
(25) Ihr Kind bekommt keine Strafe, wenn es etwas Falsches getan hat.	1	2	3	4	5
(26) Sie gehen zu Elternbeiratssitzungen, Elternsprechtagen oder anderen Treffen in den Kindergarten oder in die Schule Ihres Kindes.	1	2	3	4	5
(27) Sie zeigen Ihrem Kind, dass Sie sich freuen, wenn es in Haus und Garten hilft.	1	2	3	4	5
(28) Sie überprüfen nicht, ob Ihr Kind zu den vereinbarten Zeiten nach Hause kommt.	1	2	3	4	5
(29) Ihr Kind weiß nicht genau, wo Sie sind, weil es nicht genau besprochen wurde.	1	2	3	4	5
(30) Ihr Kind kommt mehr als eine Stunde später als erwartet von der Schule nach Hause.	1	2	3	4	5
(31) Je nachdem, wie gut sie gelaunt sind, sind die Strafen für Ihr Kind mehr oder weniger streng.	1	2	3	4	5
(32) Ihr Kind ist ohne Beaufsichtigung durch eine erwachsene Person zu Hause.	1	2	3	4	5
(33) Sie halten Ihr Kind fest oder schütteln es, wenn es etwas falsch gemacht hat.	1	2	3	4	5
(34) Sie besprechen mit Ihrem Kind, was es in seiner Freizeit tun könnte.	1	2	3	4	5
(35) Sie geben Ihrem Kind einen Klaps, wenn es etwas Falsches gemacht hat.	1	2	3	4	5
(36) Sie erklären Ihrem Kind, wie man sich in einer bestimmten Situation gut benimmt.	1	2	3	4	5
(37) Sie tun oder sagen etwas, damit Ihr Kind in gute Stimmung kommt.	1	2	3	4	5
(38) Sie achten darauf, ob Ihr Kind mit anderen Kindern friedlich umgeht und greifen ein, wenn Ihr Kind sich nicht friedlich verhält.	1	2	3	4	5
(39) Sie überlegen sich, wie Ihr Kind sich im Umgang mit anderen Menschen benehmen soll.	1	2	3	4	5
(40) Sie sprechen mit Ihrem Partner / Ihrer Partner darüber, ob sie Ihrem Kind etwas erlauben oder verbieten sollen.	1	2	3	4	5
(41) Wenn Ihr Kind etwas falsch gemacht hat, äußern Sie Ihren Ärger nicht direkt, sondern überlegen erst, was Sie erreichen möchten.	1	2	3	4	5

	fast nie	selten	manch- mal	oft	fast immer
(42) Sie sagen Ihrem Kind, dass es etwas gut gemacht hat, weil Sie möchten, dass es das gezeigte Verhalten lernt.	1	2	3	4	5
(43) Sie setzen eine Erziehungsmaßnahme ein, ohne zu wissen, ob sie damit zum Ziel kommen.	1	2	3	4	5
(44) Es fallen Ihnen mehrere gute Möglichkeiten ein, wie Sie bei Ihrem Kind etwas erreichen können.	1	2	3	4	5
(45) Sie sind ärgerlich auf Ihr Kind und lassen es Ihren Ärger spüren.	1	2	3	4	5
(46) Sie denken darüber nach, mit welcher Erziehungsmaßnahme Sie bei Ihrem Kind am besten zum Ziel kommen könnten.	1	2	3	4	5

PFB

© K. Hahlweg
Springer Verlag 1982

Im folgenden sind eine Reihe von Verhaltensweisen aufgeführt, die möglicherweise in Ihrer Partnerschaft auftreten. Diese Verhaltensweisen können von Ihrem Partner oder von Ihnen beiden gezeigt werden. Kreuzen sie bitte bei jeder Feststellung an, wie oft diese Verhaltensweisen in der letzten Zeit aufgetreten sind. Kreuzen Sie bitte die erste Antwort an, die Ihnen in den Sinn kommt.

Denken Sie daran, jede Feststellung zu beantworten und bei jeder Feststellung nur eine Antwort anzukreuzen. Die Bedeutungen der Zahlen finden Sie über den Zahlen.

	nie/sehr selten	selten	oft	sehr oft
1. Er/ sie wirft mir Fehler vor, die ich in der Vergangenheit gemacht habe	0	1	2	3
2. Er/ sie streichelt mich während des Vorspiels so, dass ich sexuell erregt werde	0	1	2	3
3. Ich merke, dass er/ sie mich körperlich attraktiv findet	0	1	2	3
4. Er/ sie sagt mir, dass er/ sie zufrieden ist, wenn er/ sie mit mir zusammen ist	0	1	2	3
5. Vor dem Einschlafen schmiegen wir uns im Bett aneinander	0	1	2	3
6. Er/ sie bricht über eine Kleinigkeit einen Streit vom Zaun	0	1	2	3
7. Er/ sie teilt mir seine Gedanken und Gefühle offen mit	0	1	2	3
8. Wenn wir uns streiten, beschimpft er/ sie mich	0	1	2	3
9. Er/ sie reagiert positiv auf meine sexuellen Wünsche	0	1	2	3
10. Wir schmieden gemeinsam Zukunftspläne	0	1	2	3
11. Wenn er/ sie etwas aus seiner/ ihrer Arbeitswelt erzählt, so möchte er/ sie meine Meinung dazu hören	0	1	2	3
12. Wir planen gemeinsam, wie wir das Wochenende verbringen wollen	0	1	2	3

	nie/sehr selten	selten	oft	sehr oft
13. Er/ sie berührt mich zärtlich, und ich empfinde es als angenehm	0	1	2	3
14. Er/ sie macht mir ein ernstgemeintes Kompliment über mein Aussehen	0	1	2	3
15. Er/ sie bespricht Dinge aus seinem/ ihrem Berufsleben mit mir	0	1	2	3
16. Er/ sie bemüht sich, sich meine Wünsche zu merken, und erfüllt sie bei passender Gelegenheit	0	1	2	3
17. Er/ sie kritisiert mich in einer sarkastischen Art und Weise	0	1	2	3
18. Er/ sie äußert sich abfällig über eine von mir geäußerte Meinung	0	1	2	3
19. Wenn er/ sie mich offensichtlich falsch behandelt hat, entschuldigt er/ sie sich später bei mir	0	1	2	3
20. Wir unterhalten uns am Abend normalerweise mindestens eine halbe Stunde miteinander	0	1	2	3
21. Wenn wir uns streiten, können wir nie ein Ende finden	0	1	2	3
22. Er/ sie gibt mir die Schuld, wenn etwas schief gegangen ist	0	1	2	3
23. Er/ sie nimmt mich in den Arm	0	1	2	3

	nie/sehr selten	selten	oft	sehr oft
24. Während eines Streits schreit er/ sie mich an	0	1	2	3
25. Er/ sie fragt mich abends, was ich den Tag über gemacht habe	0	1	2	3
26. Wenn wir uns streiten, verdreht er/ sie meine Aussage ins Gegenteil	0	1	2	3
27. Er/ sie spricht über seine/ ihre sexuellen Wünsche	0	1	2	3
28. Er/ sie streichelt mich zärtlich	0	1	2	3
29. Er/ sie sagt mir, dass er/ sie mich gerne hat	0	1	2	3
30. Er/ sie schränkt mich in meiner persönlichen Freiheit ein	0	1	2	3

31. Wie glücklich würden sie ihre Partnerschaft im Augenblick einschätzen?

sehr unglücklich	unglücklich	eher unglücklich	eher glücklich	glücklich	sehr glücklich
0	1	2	3	4	5

SoEr

© H.E.Lück & E. Timaeus (1969)

Hier sind eine Anzahl von Behauptungen aufgeführt, die persönliche Eigenschaften und Einstellungen betreffen. Lesen Sie bitte jeden Satz und bestimmen Sie, ob die Behauptung in Bezug auf Sie selbst richtig oder falsch ist und *machen Sie jeweils einen Kreis* um "richtig" oder "falsch".

- | | | | |
|-----|---|---------|--------|
| 1. | Ich zögere niemals, jemandem, der in Schwierigkeiten ist, zu helfen, auch wenn ich dadurch mitten in meiner Arbeit aufhören muss. | richtig | falsch |
| 2. | Es fällt mir manchmal schwer, in meiner Arbeit fortzufahren, wenn ich nicht ermutigt werde. | richtig | falsch |
| 3. | Ich habe gelegentlich Zweifel, ob ich im Leben Erfolg haben werde. | richtig | falsch |
| 4. | Ich bin manchmal ärgerlich, wenn ich nicht meinen Willen bekomme. | richtig | falsch |
| 5. | Ich bin immer sorgfältig angezogen. | richtig | falsch |
| 6. | Ich "klatsche" manchmal gern über andere Leute. | richtig | falsch |
| 7. | Es gab Zeiten, wo ich gegen Autoritätspersonen war, auch wenn ich wusste, dass sie Recht hatten. | richtig | falsch |
| 8. | Ganz gleich, mit wem ich mich unterhalte, ich bin immer ein guter Zuhörer/ eine gute Zuhörerin. | richtig | falsch |
| 9. | Ich habe gelegentlich mal jemanden übervorteilt. | richtig | falsch |
| 10. | Ich bin immer gewillt, einen Fehler, den ich mache, auch zuzugeben. | richtig | falsch |
-

-
- | | | | |
|-----|--|---------|--------|
| 11. | Ich versuche immer, nach dem was ich sage, auch zu handeln. | richtig | falsch |
| 12. | Ich finde es nicht besonders schwierig, mit lauten unangenehmen Leuten auszukommen. | richtig | falsch |
| 13. | Manchmal bestehe ich auf Genugtuung und kann nicht vergeben und vergessen. | richtig | falsch |
| 14. | Wenn ich etwas nicht weiß, gebe ich es ohne Zögern zu. | richtig | falsch |
| 15. | Ich bin immer höflich, auch zu unangenehmen Leuten. | richtig | falsch |
| 16. | Gelegentlich hatte ich Lust, alles zu zerschlagen. | richtig | falsch |
| 17. | Ich würde niemals zulassen, dass jemand für meine Vergehen bestraft wird. | richtig | falsch |
| 18. | Ich bin niemals ärgerlich, wenn ich um eine Gefälligkeit gebeten werde. | richtig | falsch |
| 19. | Ich bin niemals ärgerlich gewesen, wenn andere Leute Ansichten äußerten, die von meinen sehr abwichen. | richtig | falsch |
| 20. | Manchmal bin ich neidisch, wenn andere Glück haben. | richtig | falsch |
| 21. | Ich hatte niemals das Gefühl, ohne Grund bestraft zu werden. | richtig | falsch |
| 22. | Ich denke manchmal, dass die Leute, die ein Unglück trifft, es auch verdient haben. | richtig | falsch |
| 23. | Ich habe niemals mit Absicht etwas gesagt, was die Gefühle des anderen verletzen könnte. | richtig | falsch |
-

Lehrer-Fragebogen (VBV – ER 3-6)

© Projektgruppe B. Reichle (2003), Universität Trier
 © Original VBV-EL 3-6: M. Doepfner, W. Berner,
 T. Fleischmann & T. Schmidt, Universität Köln

Code des Kindes (wird vom Projekt eingetragen)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1. Schule:

2. Name:

3. Wie alt sind Sie? Jahre

4. Ihr Geschlecht: weiblich
 männlich

5. Wie viele Jahre arbeiten Sie als Lehrerin? Jahre

6. Haben Sie Vorerfahrung mit ähnlichen Projekten?
 nein
 ja, nämlich

7. Wie viele Kinder sind in Ihrer Klasse?



1. Kind: Nachname: Vorname:

2. Geburtsdatum:

3. Hat das Kind eine Behinderung oder Beeinträchtigung (z.B. Aufmerksamkeitsstörung, Hörproblem)?

ja, folgendes:.....
 nein

4. Besondere Vorkommnisse:

Auf den folgenden Seiten werden Sie gefragt, *wie häufig* Sie bestimmte Verhaltensweisen bei dem Kind in den letzten *Wochen* beobachten konnten. Bitte beantworten Sie *alle* Fragen. Zur Beantwortung der Fragen stehen Ihnen fünf Antwortmöglichkeiten zur Verfügung:

Beispiel:

	In den letzten Wochen wurde das Verhalten beobachtet:				
	nie oder fast nie	selten (höchstens einmal pro Woche)	manchmal (mehrmals pro Woche)	oft (täglich)	sehr oft (mehrmals täglich)
Fängt ohne Aufforderung von sich aus zu spielen an.	0	1	2	3	4

In diesem Beispiel wurde 2 angekreuzt, d.h. in den letzten Wochen wurde das beschriebene Verhalten "manchmal", also mehrmals pro Woche, beobachtet.

Überlegen Sie bitte bei den einzelnen Fragen nicht zu lange, bearbeiten Sie *alle* Fragen und kreuzen Sie bitte immer nur eine Zahl an.

Wenn Sie sich verschrieben haben, machen Sie bitte einen Kreis um das falsche Kreuzchen und kreuzen Sie die richtige Zahl an – z.B. so:

0 1  2  3 4

Die 1 wurde irrtümlich angekreuzt, stattdessen soll die 3 gelten.

	In den letzten Wochen wurde das Verhalten beobachtet:				
	nie oder fast nie	selten (höchstens einmal pro Woche)	manchmal (mehrmals pro Woche)	oft (täglich)	sehr oft (mehrmals täglich)
(1) Nimmt sowohl in gezielten Beschäftigungen als auch in freien Spielsituationen aktiv am Gruppengeschehen teil.	0	1	2	3	4
(2) Zerstört absichtlich Gegenstände anderer Kinder.	0	1	2	3	4
(3) Wenn es etwas gemalt, gebastelt oder gebaut hat, kann man ihm richtig ansehen, wie es sich freut.	0	1	2	3	4
(4) Flucht oder gebraucht Schimpfwörter oder Kraftausdrücke.	0	1	2	3	4
(5) Sagt zu allem nein oder will immer das Gegenteil oder widerspricht ständig.	0	1	2	3	4
(6) Spricht sehr leise.	0	1	2	3	4
(7) Nimmt anderen Kindern die Schulsachen weg oder stört ihre Aktivitäten.	0	1	2	3	4
(8) Sucht schon bei kleinsten Schwierigkeiten mit anderen Kindern den Schutz oder die Hilfe der Lehrerin.	0	1	2	3	4
(9) Folgt nicht den Anweisungen der Lehrerin, fängt dann an zu trödeln oder schimpft und mault.	0	1	2	3	4

	In den letzten Wochen wurde das Verhalten beobachtet:				
	nie oder fast nie	selten (höchstens einmal pro Woche)	manchmal (mehrmals pro Woche)	oft (täglich)	sehr oft (mehrmals täglich)
(10) Ist körperlich aggressiv gegenüber anderen Kindern (Schlagen oder Kratzen oder Beißen oder Spucken oder mit Gegenständen werfen oder an den Haaren ziehen usw.).	0	1	2	3	4
(11) Spricht von sich aus kaum oder nur nach längerem Zögern andere Kinder an.	0	1	2	3	4
(12) Hilft anderen Kindern oder teilt etwas mit ihnen.	0	1	2	3	4
(13) Wirkt scheu oder schüchtern oder befangen oder gehemmt im Kontakt mit anderen Kindern.	0	1	2	3	4
(14) Droht mit Gewalt oder versucht, andere einzuschüchtern.	0	1	2	3	4
(15) Geht auf Vorschläge anderer Kinder ein.	0	1	2	3	4
(16) Äußert seine Wünsche anderen Kindern gegenüber in angemessener Form: Fragt sie z.B., ob sie mit ihm spielen wollen oder ob es mitspielen darf oder ob sie ihm helfen oder ihm etwas geben usw.	0	1	2	3	4
(17) Hat Wutausbrüche, bei denen es sich nur schwer beruhigen kann, stampft dabei mit den Füßen oder schreit sehr laut oder wirft sich auf den Boden oder wirft mit Gegenständen um sich.	0	1	2	3	4
(18) Wirkt selbst bei Aktivitäten, die es beherrscht, unsicher; fragt z.B. nach, ob das, was es tut, auch richtig sei.	0	1	2	3	4
(19) Wirkt scheu, schüchtern, befangen oder gehemmt im Kontakt mit Erwachsenen.	0	1	2	3	4
(20) Wenn es andere verletzt oder etwas zerstört, dann ist es darüber betroffen und versucht, es wieder gutzumachen oder entschuldigt sich.	0	1	2	3	4
(21) Wenn es bei einer Tätigkeit nicht weiter weiß, dann bittet es andere Kinder um Hilfe und Unterstützung.	0	1	2	3	4
(22) Löst Konflikte mit anderen Kindern, indem es Vorschläge macht oder auf Kompromisse eingeht.	0	1	2	3	4
(23) Freut sich mit anderen Kindern oder lobt sie, wenn diese etwas gut gemacht haben.	0	1	2	3	4
(24) Wenn ihm ein Missgeschick passiert ist, dann zeigt es, dass es ihm leid tut oder entschuldigt sich.	0	1	2	3	4
(25) Kann abwarten bis es dran kommt (ruft nicht in die Klasse).	0	1	2	3	4
(26) Kann mit anderen Kindern gut zusammenarbeiten und lässt andere Kinder mitspielen.	0	1	2	3	4

Stunden-Evaluation: Sitzung Nr. ...

© Projektgruppe B. Reichle (2003), Universität Trier

Thema:

Schätzen Sie bitte auf der Skala von 1 bis 6 ein:

1. Wie hat Ihnen diese Sitzung gefallen?

sehr gut

überhaupt
nicht

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

2. Wie sinnvoll finden Sie die Bearbeitung der Inhalte dieser Sitzung?

sehr sinnvoll

überhaupt
nicht

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

3. Wie schwierig finden Sie die Inhalte dieser Sitzung für die Kinder?sehr schwie-
rigüberhaupt
nicht

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

4. Haben Sie die Inhalte dieser Sitzung in Ihren Unterricht eingebaut? ja nein

Wenn ja, wie oft?

sehr oft

überhaupt
nicht

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Welche Inhalte waren das genau?

5. Welche Verbesserungsvorschläge bezüglich dieser Sitzung haben Sie für uns?

Kinder-Interview:**SoKo-K**

SKALA	ITEMS
Impulskontrolle und Einhalten von Höflichkeitsformen 5 Items, $\alpha = .74$	(03) Wenn ich ein anderes Kind aus Versehen geschubst habe, entschuldige ich mich bei ihm. (04) Wenn mir jemand etwas Nettes sagt, bedanke ich mich bei ihm. (09) Ich entschuldige mich, wenn ich z.B. einen Teller oder ein Spielzeug kaputt gemacht habe. (14) Wenn mein Freund/meine Freundin erzählt, was er/sie gestern gemacht hat, höre ich zu. (18) Wenn meine Mutter telefoniert, warte ich ab bis ich drankomme mit erzählen.
Prosoziales Verhalten 6 Items, $\alpha = .71$	(01) Wenn ich ein fremdes Kind kennen lerne, begrüße ich es, z.B. sage ich „Hallo“. (11) Wenn ich etwas zum Naschen habe, teile ich mit den anderen Kindern (13) Wenn sich ein anderes Kind beim Spielen wehgetan hat, helfe ich ihm. (15) Wenn ein anderes Kind einen Stift von mir braucht, leihe ich ihn aus (gebe ich ihn ab und bekomme ihn wieder). (16) Wenn ich ein neues Kind kennen lerne, frage ich es, wie es heißt. (17) Wenn ein anderes Kind geärgert wird, helfe ich ihm.
Belastung durch elterliche Konflikte 5 Items, $\alpha = .73$	(20) Wenn meine Eltern sich streiten, dann fürchte ich mich. (21) Wenn meine Eltern sich streiten, dann gehe ich weg oder verstecke mich. (22) Wenn meine Eltern sich streiten, dann sage ich ihnen, sie sollen aufhören. (23) Wenn meine Eltern sich streiten, dann schimpfe ich mit ihnen. (24) Wenn meine Eltern sich gestritten haben, dann sind sie noch lange böse aufeinander.
Positive Äußerungen gegenüber Gleichaltrigen 4 Items, $\alpha = .55$	(02) Ich traue mich, die anderen Kinder zu fragen, ob sie mitspielen wollen. (05) Ich sage meinem Freund/meiner Freundin, wenn er/sie etwas gut gemacht hat. (07) Wenn mir jemand etwas zum Naschen abgibt, bedanke ich mich. (12) Wenn ein anderes Kind etwas anhat, was mir gefällt oder tolles Spielzeug hat, dann sage ich, dass es mir gefällt.
Schüchternheit 3 Items, $\alpha = .45$	(08) Wenn ich fremde Leute treffe, bin ich schüchtern. Ich bin unsicher, was ich tun oder sagen soll. (10) Ich finde es schwierig, neue Freunde zu finden. (19) Wenn meine Eltern sich gestritten haben, vertragen sie sich nachher wieder.

EKB-K

SKALA	ITEMS
Sichere Bindung zur Mutter 4 Items, $\alpha = .61$	<i>Wenn Du mitten in der Nacht aufwachst und ganz schlecht geträumt hast...</i> (01) Dann gehe ich zu meiner Mama oder ich rufe sie. (03) Wenn ich Angst habe, ist meine Mama freundlich zu mir. <i>Wenn Du hingefallen bist und es blutet...</i> (05) Dann gehe ich zu meiner Mama oder ich rufe sie. (07) Wenn mir was weh tut, ist meine Mama freundlich zu mir.

SKALA	ITEMS
Unsichere Bindung zur Mutter 4 Items, $\alpha = .59$	<p><i>Wenn Du mitten in der Nacht aufwachst und ganz schlecht geträumt hast...</i></p> <p>(02) Ich mache mir Sorgen, ob meine Mama sauer wird, wenn ich sie aufwecke.</p> <p>(04) Meine Mama findet es Quatsch, wenn man nachts Angst hat.</p> <p><i>Wenn Du hingefallen bist und es blutet...</i></p> <p>(06) Ich mache mir Sorgen, ob meine Mama mit mir schimpft.</p> <p>(08) Meine Mama findet, dass man sich wegen so etwas nicht gleich aufregen soll.</p>

KÄRST-K

SKALA	ITEMS WENN ICH AUF ... SAUER BIN,
Verdeckt-feindselige Konfliktstrategien 9 Items, $\alpha = .77$	<p>(04) stelle ich mir in Gedanken vor, dass ich es ihm/ihr heimzahle.</p> <p>(06) dann sage ich mir selbst, dass er/sie doof ist, und es sich gar nicht lohnt, sauer auf ihn/sie zu sein.</p> <p>(08) sage ich den anderen Kindern, dass er/sie nicht mehr mitspielen soll.</p> <p>(09) dann behandle ich ihn/sie wie Luft.</p> <p>(13) rede ich erst mal eine ganze Weile nicht mehr mit ihm/ihr.</p> <p>(19) denke ich mir aus, wie ich ihm/ihr eins auswischen kann. Ich überlege mir, wie ich ihn/sie auch ärgern kann.</p> <p>(22) denke ich mir, dass er/sie selbst schuld ist wenn ihn/sie keiner mag.</p> <p>(25) bin ich traurig, weil er/sie so doof zu mir war.</p> <p>(26) sage ich nichts, dreh mich um und gehe weg.</p>
Offen-feindselige Konfliktstrategien 5 Items, $\alpha = .78$	<p>(01) dann brülle oder meckere ich ihn/sie an.</p> <p>(12) schubse, trete oder haue ich ihn/sie.</p> <p>(14) erzähle ich den anderen Kindern etwas Gemeines über ihn/sie.</p> <p>(18) raste ich aus und versuche, ihm/ihr weh zu tun.</p> <p>(23) dann mache ich ihm/ihr etwas kaputt.</p>
Konstruktive Konfliktstrategien 7 Items, $\alpha = .72$	<p>(02) versuche ich zu verstehen, warum er/sie mich geärgert hat.</p> <p>(05) dann gehe ich zu ihm/ihr hin und erkläre ihm/ihr ohne zu schimpfen und ohne ihn/sie zu beleidigen, warum ich sauer bin.</p> <p>(07) versuche ich, an etwas Schönes zu denken.</p> <p>(10) überlege ich mir, ob er/sie vielleicht Recht hatte.</p> <p>(16) rede ich ganz ruhig mit ihm/ihr.</p> <p>(17) frage ich ihn/sie, ob wir uns nicht wieder vertragen wollen.</p> <p>(20) tue ich etwas, das ich gerne mag, um mich anzulenken.</p>

SoEr-K

SKALA	ITEMS
Soziale Erwünschtheit 5 Items, $\alpha = .59$	<p>(01) Ich sage immer die Wahrheit.</p> <p>(03) Ich bin immer nett zu anderen.</p> <p>(05) Ich bin nie schlecht gelaunt.</p> <p>(06) Ich habe noch nie gelogen.</p> <p>(07) Ich esse alles, was auf den Tisch kommt.</p>

Elternfragebögen:**VBV-EL 3-6 Verhaltensauffälligkeiten**

SKALA	ITEMS
(1) Oppositionell-aggressives Verhalten 10 Items, $\alpha = .81$	<p>(06) Gibt Erwachsenen herausfordernde oder freche Antworten.</p> <p>(07) Zerstört absichtlich Gegenstände oder Spiele.</p> <p>(12) Hat Wutausbrüche, bei denen es sich nur schwer beruhigen kann; stampft dabei mit den Füßen oder schreit sehr laut oder wirft sich auf den Boden oder wirft mit Gegenständen um sich.</p> <p>(13) Kann es nicht aushalten, wenn man sich mit jemand anderem beschäftigt, wird dann böse oder quengelt oder weint (z.B. beim Telefonieren oder wenn Besuch kommt).</p> <p>(21) Schimpft oder mault, wenn es etwas nicht bekommt oder tun darf.</p> <p>(31) Nimmt Geschwistern oder anderen Kindern die Spielsachen weg oder stört sie beim Spielen.</p> <p>(32) Folgt nicht, wenn ihm Vater oder Mutter etwas sagen; fängt dann an zu trödeln oder schimpft und mault.</p> <p>(35) Sucht Streit mit Geschwistern oder anderen Kindern, hänselt oder ärgert sie.</p> <p>(38) Ist anderen gegenüber körperlich aggressiv (schlagen oder kratzen, beißen oder spucken, mit Gegenständen werfen oder an den Haaren ziehen usw.).</p> <p>(42) Flucht oder gebraucht Schimpfwörter.</p>
(2) Emotionale Auffälligkeiten 8 Items, $\alpha = .61$	<p>(03) Wirkt selbst bei Aktivitäten, die es beherrscht, unsicher. Fragt beispielsweise nach, ob das, was es tut, auch richtig sei.</p> <p>(19) Lässt sich von Geschwistern oder anderen Kindern herumkommandieren.</p> <p>(20) Ist erst fröhlich und dann traurig oder mürrisch, alles ohne Grund; hat starke Stimmungsschwankungen.</p> <p>(25) Sagt selbst bei kleineren Schwierigkeiten: „Das kann ich nicht“ oder „Das weiß ich nicht“ und gibt auf.</p> <p>(29) Fängt schnell an zu weinen, ist sehr empfindsam.</p> <p>(33) Ist scheu oder schüchtern im Kontakt mit Erwachsenen außerhalb der Familie.</p> <p>(37) Gibt auf Fragen keine oder nur eine kurze Antwort.</p> <p>(53) Wehrt ängstlich ab oder zieht sich zurück, wenn ein anderes Kind auf es zugeht (Geschwister sind nicht gemeint).</p>

VBV-EL 3-6 Sozial-emotionale Kompetenzen

SKALA	ITEMS
(1) Problemlösefähigkeit 7 Items, $\alpha = .79$	<p>(01) Erzählt den Eltern von sich aus, was es erlebt hat.</p> <p>(28) Traut sich, andere Kinder anzusprechen.</p> <p>(39) Gibt im Spiel Anregungen und macht Vorschläge.</p> <p>(43) Fragt andere Kinder, ob es mitspielen darf, so dass sie gerne darauf eingehen.</p> <p>(44) Wenn es bei einer Tätigkeit nicht weiter weiß, dann bittet es andere Kinder um Hilfe und Unterstützung.</p> <p>(45) Löst Konflikte mit anderen Kindern, indem es Vorschläge macht oder auf Kompromisse eingeht.</p> <p>(49) Sucht von sich aus Kontakt zu anderen Kindern (z.B. geht es auf sie zu oder ruft sie an).</p>

SKALA	ITEMS
(2) Impulskontrolle und Einhalten von schwierigeren Höflichkeitsformen / Regeln 10 Items, $\alpha = .80$	(09) Hört zu, wenn man ihm etwas erklärt. (10) Kann zuhören, wenn man ihm etwas Unangenehmes mitteilt, z.B. es kritisiert. (17) Wenn es etwas gemalt, gebastelt oder gebaut hat, dann kann man ihm richtig ansehen, wie es sich freut. (24) Kann beim Spielen abwarten bis es an die Reihe kommt. (46) Wenn es andere verletzt, ist es darüber betroffen und versucht, es wieder gut zu machen oder entschuldigt sich. (47) Wenn ihm ein Missgeschick passiert ist, dann zeigt es, dass es ihm leid tut. (48) Wenn ihm etwas verboten wird, dann hält es sich auch daran. (50) Wenn es wütend wird, kann es sich schnell wieder beruhigen. (51) Wenn es etwas auf dem Herzen hat, sagt es das den Eltern gleich. (52) Wenn es sich über etwas ärgert, sagt es das, ohne dabei gleich wütend zu werden.
(3) Positive Äußerungen 3 Items, $\alpha = .65$	(04) Bedankt sich bei seinen Eltern (z.B. für neue Kleidung, Hilfe). (08) Lobt andere oder freut sich, wenn jemand etwas gut gemacht hat. (14) Bedankt sich für Geschenke.
(4) Prosoziales Verhalten 5 Items, $\alpha = .69$	(18) Ist bereit, mit anderen Kindern zu teilen. (22) Lässt andere Kinder mit seinen Spielsachen spielen. (27) Steht zu einem Freund/einer Freundin, wenn dieser/diese geärgert wird. (30) Hilft anderen Kindern. (40) Lässt Geschwister oder andere Kinder mitspielen, wenn sie es wollen.

PKV-EL

SKALA	ITEMS
Konstruktives, kompromissbereites Verhalten 9 Items, $\alpha = .73$	(02) Ich höre genau zu und versuche, den Standpunkt meines Partners / meiner Partnerin zu verstehen. (03) Ich gebe mir Mühe, ruhig zu bleiben und mich nicht aufzuregen. (16) Ich beharre nicht auf meinem Standpunkt, sondern mache Zugeständnisse. Ich gehe einen Kompromiss ein. (17) Ich lasse meinen Partner / meine Partnerin links liegen. (34R) Ich nehme mir vor, mich zu rächen. (35R) Ich gebe nach. (39) Ich entschuldige mich, wenn ich etwas Unfreundliches gesagt oder getan habe. (40) Ich überlege mir, ob mein Partner / meine Partnerin nicht vielleicht Recht hat. (43) hat.
Aggressive Eskalation 7 Items, $\alpha = .74$	(04) Ich ärgere mich über meinen Partner / meine Partnerin. (15) Ich mache meinem Partner / meiner Partnerin Vorwürfe. (19) Ich verlasse die Auseinandersetzung unter Protest (Türzuschlagen, Schimpfen). (25) Ich beschimpfe meinen Partner / meine Partnerin. (27) Ich überlege mir, wie ich meinem Partner / meiner Partnerin eins auswischen kann. (30) Ich schubse oder schüttele meinen Partner / meine Partnerin. (37) Ich lästere über meinen Partner / meine Partnerin.

APQ-EL

SKALA	ITEMS
Positives, engagiertes Elternverhalten 16 Items, $\alpha = .87$	<p>(01) Sie führen ein freundliches Gespräch mit Ihrem Kind. (02) Sie sagen Ihrem Kind, dass es etwas gut gemacht hat. (04) Sie stellen sich in einer Freizeitgruppe Ihres Kindes als freiwilliger Helfer zur Verfügung (z.B. Sportgruppe, Pfadfinder, Musikgruppe, Kindergruppe). (07) Sie spielen zusammen oder unternehmen etwas mit Ihrem Kind, was Spaß macht. (09) Sie fragen Ihr Kind, wie sein Tag in der Schule war. (13) Sie loben Ihr Kind, wenn es etwas gut gemacht hat. (14) Sie fragen Ihr Kind, was es am nächsten Tag vorhat. (15) Sie bringen Ihr Kind zu einer Freizeitbeschäftigung. (16) Sie loben Ihr Kind, wenn es sich gut benommen hat. (18) Sie umarmen Ihr Kind oder geben ihm einen Kuss, wenn es etwas gut gemacht hat. (20) Sie unterhalten sich mit Ihrem Kind über seine Freunde. (23) Ihr Kind beteiligt sich an der Planung gemeinsamer Familienunternehmungen. (26) Sie gehen zu Elternbeiratssitzungen, Elternsprechtagen oder anderen Treffen in den Kindergarten oder in die Schule Ihres Kindes. (27) Sie zeigen Ihrem Kind, dass Sie sich freuen, wenn es in Haus und Garten hilft. (34) Sie besprechen mit Ihrem Kind, was es in seiner Freizeit tun könnte. (44) Es fallen Ihnen mehrere gute Möglichkeiten ein, wie Sie bei Ihrem Kind etwas erreichen können.</p>
Geringes Monitoring 7 ITEMS, $\alpha = .57$	<p>(06) Ihr Kind ist außer Haus und Sie wissen nicht genau, wo es ist. (10) Ihr Kind bleibt abends länger weg als es soll. (17) Ihr Kind ist mit Freunden unterwegs, die Sie nicht kennen. (19) Ihr Kind geht aus, ohne dass eine Zeit vereinbart ist, zu der es zurück sein muss. (21) Ihr Kind ist nach Einbruch der Dunkelheit ohne Begleitung einer erwachsenen Person unterwegs. (30) Ihr Kind kommt mehr als eine Stunde später als erwartet von der Schule nach Hause. (32) Ihr Kind ist ohne Beaufsichtigung durch eine erwachsene Person zu Hause.</p>

SoEr-EL

SKALA	ITEMS
Soziale Erwünschtheit 23 Items, $\alpha = .77$	<p>(01) Ich zögere niemals, jemandem, der in Schwierigkeiten ist, zu helfen, auch wenn ich dadurch mitten in meiner Arbeit aufhören muss. (02R) Es fällt mir manchmal schwer, in meiner Arbeit fortzufahren, wenn ich nicht ermutigt werde. (03R) Ich habe gelegentlich Zweifel, ob ich im Leben Erfolg haben werde. (04R) Ich bin manchmal ärgerlich, wenn ich nicht meinen Willen bekomme. (05) Ich bin immer sorgfältig angezogen. (06R) Ich „klatsche“ manchmal gern über andere Leute. (07R) Es gab Zeiten, wo ich gegen Autoritätspersonen war, auch wenn ich wusste, dass sie Recht hatten. (08) Ganz gleich, mit wem ich mich unterhalte, ich bin immer ein guter Zuhörer/eine gute ZuhörerIn. (09R) Ich habe gelegentlich mal jemanden übervorteilt. (10) Ich bin immer gewillt, einen Fehler, den ich mache, auch zuzugeben. (11) Ich versuche immer, nach dem was ich sage, auch zu handeln.</p>

SKALA	ITEMS
	<p>(12) Ich finde es nicht besonders schwierig, mit lauten unangenehmen Leuten auszukommen.</p> <p>(13R) Manchmal bestehe ich auf Genugtuung und kann nicht vergeben und vergessen.</p> <p>(14) Wenn ich etwas nicht weiß, gebe ich es ohne Zögern zu.</p> <p>(15) Ich bin immer höflich, auch zu unangenehmen Leuten.</p> <p>(16R) Gelegentlich hatte ich Lust, alles zu zerschlagen.</p> <p>(17) Ich würde niemals zulassen, dass jemand für meine Vergehen bestraft wird.</p> <p>(18) Ich bin niemals ärgerlich, wenn ich um eine Gefälligkeit gebeten werde.</p> <p>(19) Ich bin niemals ärgerlich gewesen, wenn andere Leute Ansichten äußerten, die von meinen sehr abwichen.</p> <p>(20R) Manchmal bin ich neidisch, wenn andere Glück haben.</p> <p>(21) Ich hatte niemals das Gefühl, ohne Grund bestraft zu werden.</p> <p>(22R) Ich denke manchmal, dass die Leute, die ein Unglück trifft, es auch verdient haben.</p> <p>(23) Ich habe niemals mit Absicht etwas gesagt, was die Gefühle des anderen verletzen könnte.</p>

Lehrerfragebogen:

VBV-ER 3-6

SKALA	ITEMS
<p>Sozial-emotionale Kompetenzen</p> <p>10 Items, $\alpha = .93$</p>	<p>(03) Wenn es etwas gemalt, gebastelt oder gebaut hat, kann man ihm richtig ansehen, wie es sich freut.</p> <p>(12) Hilft anderen Kindern oder teilt etwas mit ihnen.</p> <p>(15) Geht auf Vorschläge anderer Kinder ein.</p> <p>(16) Äußert seine Wünsche anderen Kindern gegenüber in angemessener Form: Fragt sie z.B., ob sie mit ihm spielen wollen oder ob es mitspielen darf oder ob sie ihm helfen oder ihm etwas geben usw.</p> <p>(20) Wenn es andere verletzt oder etwas zerstört, dann ist es darüber betroffen und versucht, es wieder gutzumachen oder entschuldigt sich.</p> <p>(21) Wenn es bei einer Tätigkeit nicht weiter weiß, dann bittet es andere Kinder um Hilfe und Unterstützung.</p> <p>(22) Löst Konflikte mit anderen Kindern, indem es Vorschläge macht oder auf Kompromisse eingeht.</p> <p>(23) Freut sich mit anderen Kindern oder lobt sie, wenn diese etwas gut gemacht haben.</p> <p>(24) Wenn ihm ein Missgeschick passiert ist, dann zeigt es, dass es ihm leid tut oder entschuldigt sich.</p> <p>(26) Kann mit anderen Kindern gut zusammenarbeiten und lässt andere Kinder mitspielen.</p>
<p>Oppositionell-aggressives Verhalten</p> <p>9 Items, $\alpha = .91$</p>	<p>(02) Zerstört absichtlich Gegenstände anderer Kinder.</p> <p>(04) Flucht oder gebraucht Schimpfwörter oder Kraftausdrücke.</p> <p>(05) Sagt zu allem nein oder will immer das Gegenteil oder widerspricht ständig.</p> <p>(07) Nimmt anderen Kindern die Schulsachen weg oder stört ihre Aktivitäten.</p> <p>(09) Folgt nicht den Anweisungen der Lehrerin, fängt dann an zu trödeln oder schimpft und mault.</p> <p>(10) Ist körperlich aggressiv gegenüber anderen Kindern (Schlagen oder Kratzen oder Beißen oder Spucken oder mit Gegenständen werfen oder an den Haaren ziehen usw.).</p> <p>(14) Droht mit Gewalt oder versucht, andere einzuschüchtern.</p> <p>(17) Hat Wutausbrüche, bei denen es sich nur schwer beruhigen kann,</p>

SKALA	ITEMS
	<p>stampft dabei mit den Füßen oder schreit sehr laut oder wirft sich auf den Boden oder wirft mit Gegenständen um sich. (25R) Kann abwarten bis es dran kommt (ruft nicht in die Klasse).</p>
<p>Emotionale Auffälligkeiten 5 Items, $\alpha = .91$</p>	<p>(01R) Nimmt sowohl in gezielten Beschäftigungen als auch in freien Spielsituationen aktiv am Gruppengeschehen teil. (06) Spricht sehr leise. (11) Spricht von sich aus kaum oder nur nach längerem Zögern andere Kinder an. (13) Wirkt scheu oder schüchtern oder befangen oder gehemmt im Kontakt mit anderen Kindern. (19) Wirkt scheu, schüchtern, befangen oder gehemmt im Kontakt mit Erwachsenen.</p>

Nicht signifikante Effekte

Tabelle D1: Nichtsignifikante Effekte des Moderators "Geschlecht des Kindes", komprimiert aus den jeweiligen Varianztafeln zusammengestellt

AV	Datenquelle	MZP	Geschlecht	
			F (df)	p
Oppositionell-aggressives Verhalten	Väter ^c	T1/T2	2.087 (1;23)	.162
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	1.556 (1;87)	.216
Konstruktives Konfliktverhalten	Kinder ^b	T1/T2	.031 (1;87)	.826
Sozial-emotionale Kompetenzen	Väter ^c	T1/T2	.506 (1;23)	.484
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	.201 (1;87)	.655
Problemlösefähigkeit	Väter ^c	T1/T2	1.067 (1;23)	.312
Prosoziales Verhalten	Väter ^c	T1/T2	.295 (1;23)	.592
	Kinder ^b	T1/T2	.531 (1;88)	.468
Positive Äußerungen	Kinder ^b	T1/T2/T3	.571 (2;174)	.566
	Kinder ^b	T1/T3	1.535 (1;87)	.219
Impulskontrolle	Väter ^c	T1/T2	2.307 (1;23)	.142
	Kinder ^b	T1/T2/T3	1.374 (2;174)	.256
Emotionale Auffälligkeiten	Väter ^c	T1/T2	.068 (1;23)	.797
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	.758 (1;87)	.386
		T1/T2/T3	1.079 (2;174)	.302
Belastung durch Konflikte	Kinder ^b	T1/T3	.901 (1;85)	.345
		T1/T2/T3	.903 (2;170)	.398

Anmerkungen: ^a n_{EG} = 89. ^b 89 ≤ n_{EG} ≤ 88. ^c n_{EG} = 25.

Tabelle D2: Nichtsignifikante Effekte des Moderators "positives Erziehungsverhalten des Vaters", komprimiert aus den jeweiligen Varianztafeln zusammengestellt

AV	Datenquelle	MZP	positives Erziehungsverhalten des Vaters zu T2	
			F (df)	p
Oppositionell-aggressives Verhalten	Väter ^c	T1/T2	.058 (1;19)	.813
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	2.079 (1;23)	.163
Konstruktives Konfliktverhalten	Kinder ^b	T1/T2	.013 (1;23)	.911
Sozial-emotionale Kompetenzen	Väter ^c	T1/T2	.047 (1;19)	.830
Problemlösefähigkeit	Väter ^c	T1/T2	.043 (1;19)	.838
Prosoziales Verhalten	Väter ^c	T1/T2	.362 (1;19)	.554
	Kinder ^b	T1/T2	.276 (1;23)	.604
Positive Äußerungen	Kinder ^b	T1/T2/T3	.568 (2;46)	.571
		T1/T3	.050 (1;23)	.825
Impulskontrolle	Väter ^c	T1/T2	.012 (1;19)	.915
	Kinder ^b	T1/T2	.015 (1;23)	.902
		T1/T2/T3	.489 (2;46)	.616
Emotionale Auffälligkeiten	Väter ^c	T1/T2	.972 (1;19)	.337
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	.043 (1;23)	.838
		T1/T2/T3	.039 (2;46)	.910
Belastung durch Konflikte	Kinder ^b	T1/T3	.238 (1;22)	.630
		T1/T2/T3	.246 (2;44)	.783

Anmerkungen: ^a n_{EG} = 25. ^b 25 ≤ n_{EG} ≤ 24. ^c n_{EG} = 21.

Tabelle D3: Nichtsignifikante Effekte des Moderators "positives Erziehungsverhalten der Mutter", komprimiert aus den jeweiligen Varianztafeln zusammengestellt

AV	Datenquelle	MZP	positives Erziehungsverhalten der Mutter zu T2	
			F (df)	p
Oppositionell-aggressives Verhalten	Väter ^c	T1/T2	.553 (1;18)	.467
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	.098 (1;34)	.757
Konstruktives Konfliktverhalten	Kinder ^b	T1/T2	.421 (1;33)	.521
Sozial-emotionale Kompetenzen	Väter ^c	T1/T2	.022 (1;18)	.883
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	.708 (1;34)	.406
Prosoziales Verhalten	Väter ^c	T1/T2	.700 (1;18)	.414
	Kinder ^b	T1/T2	1.762 (1;34)	.193
		T1/T2/T3	1.338 (2;68)	.269
Positive Äußerungen	Kinder ^b	T1/T3	2.102 (1;34)	.156
Impulskontrolle	Väter ^c	T1/T2	.001 (1;18)	.976
	Kinder ^b	T1/T2	.110 (1;34)	.742
		T1/T2/T3	.654 (2;68)	.523
Emotionale Auffälligkeiten	Väter ^c	T1/T2	.343 (1;18)	.565
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	.177 (1;34)	.677
		T1/T2/T3	.101 (2;68)	.904
Belastung durch Konflikte	Kinder ^b	T1/T3	.828 (1;32)	.370
		T1/T2/T3	1.368 (2;64)	.262

Anmerkungen: ^a n_{EG} = 36. ^b 36 ≤ n_{EG} ≤ 34. ^c n_{EG} = 20.

Tabelle D4: Nichtsignifikante Effekte des Moderators "Erziehungsverhalten des Vaters – geringes Monitoring", komprimiert aus den jeweiligen Varianztafeln zusammengestellt

AV	Datenquelle	MZP	Geringes Monitoring - Erziehungsverhalten des Vaters zu T2	
			F (df)	p
Oppositionell-aggressives Verhalten	Väter ^c	T1/T2	.000 (1;19)	.987
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	.168 (1;23)	.686
Konstruktives Konfliktverhalten	Kinder ^b	T1/T2	.044 (1;23)	.836
Sozial-emotionale Kompetenzen	Väter ^c	T1/T2	.059 (1;19)	.810
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	.101 (1;23)	.753
Problemlösefähigkeit	Väter ^c	T1/T2	.764 (1;19)	.393
Prosoziales Verhalten	Väter ^c	T1/T2	.319 (1;19)	.579
	Kinder ^b	T1/T2	1.527 (1;23)	.229
		T1/T2/T3	.892 (2;46)	.417
Positive Äußerungen	Kinder ^b	T1/T3	1.972 (1;23)	.174
Impulskontrolle	Väter ^c	T1/T2	.000 (1;19)	.987
	Kinder ^b	T1/T2/T3	2.200 (2;46)	.122
Emotionale Auffälligkeiten	Lehrerinnen ^a	T1/T3	.256 (1;23)	.618
		T1/T2/T3	.230 (2;46)	.795
Belastung durch Konflikte	Kinder ^b	T1/T3	1.214 (1;22)	.282
		T1/T2/T3	.938 (2;44)	.399

Anmerkungen: ^a n_{EG} = 25. ^b 25 ≤ n_{EG} ≤ 24. ^c n_{EG} = 21.

Tabelle D5: Nichtsignifikante Effekte des Moderators "Erziehungsverhalten der Mutter – geringes Monitoring", komprimiert aus den jeweiligen Varianztafeln zusammengestellt

Geringes Monitoring - Erziehungsverhalten der Mutter zu T2					
AV	Datenquelle	MZP	F (df)	p	
Oppositionell-aggressives Verhalten	Väter ^c	T1/T2	.055 (1;15)	.818	
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	.455 (1;27)	.506	
Konstruktives Konfliktverhalten	Kinder ^b	T1/T2	.265 (1;26)	.611	
Sozial-emotionale Kompetenzen	Väter ^c	T1/T2	.088 (1;15)	.771	
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	.405 (1;27)	.530	
Problemlösefähigkeit	Väter ^c	T1/T2	.529 (1;19)	.478	
Prosoziales Verhalten	Kinder ^b	Väter ^c	T1/T2	.151 (1;15)	.703
		T1/T2	.037 (1;27)	.849	
		T1/T2/T3	.160 (2;54)	.853	
Positive Äußerungen	Kinder ^b	T1/T3	2.009 (1;27)	.168	
Impulskontrolle	Kinder ^b	Väter ^c	T1/T2	.390 (1;15)	.541
		T1/T2	.182 (1;27)	.673	
		T1/T2/T3	1.298 (2;54)	.282	
Emotionale Auffälligkeiten	Väter ^c	T1/T2	1.170 (1;15)	.296	
Belastung durch Konflikte	Kinder ^b	T1/T3	1.137 (1;25)	.297	
		T1/T2/T3	1.516 (2;50)	.229	

Anmerkungen: ^a n_{EG} = 29. ^b 29 ≤ n_{EG} ≤ 28 ^c n_{EG} = 17.

Tabelle D6: Nichtsignifikante Effekte des Moderators "konstruktives Konfliktverhalten des Vaters", komprimiert aus den jeweiligen Varianztafeln zusammengestellt

Konstruktives Konfliktverhalten des Vaters zu T2					
AV	Datenquelle	MZP	F (df)	p	
Oppositionell-aggressives Verhalten	Väter ^c	T1/T2	1.561 (1;23)	.224	
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	1.813 (1;26)	.190	
Konstruktives Konfliktverhalten	Kinder ^b	T1/T2	.973 (1;26)	.333	
Sozial-emotionale Kompetenzen	Väter ^c	T1/T2	1.012 (1;23)	.325	
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	.138 (1;26)	.714	
Problemlösefähigkeit	Väter ^c	T1/T2	2.764 (1;23)	.110	
Prosoziales Verhalten	Kinder ^b	Väter ^c	T1/T2	1.806 (1;23)	.192
		T1/T2	1.285 (1;26)	.267	
		T1/T2/T3	.702 (2;52)	.493	
Positive Äußerungen	Kinder ^b	T1/T3	.037 (1;26)	.848	
Impulskontrolle	Kinder ^b	Väter ^c	T1/T2	.033 (1;23)	.857
		T1/T2	.983 (1;26)	.331	
		T1/T2/T3	1.047 (2;52)	.358	
Emotionale Auffälligkeiten	Lehrerinnen ^a	Väter ^c	T1/T2	.060 (1;23)	.809
		T1/T3	1.476 (1;26)	.235	
		T1/T2/T3	1.043 (2;52)	.344	
Belastung durch Konflikte	Kinder ^b	T1/T3	1.274 (1;26)	.269	
		T1/T2/T3	.919 (2;52)	.405	

Anmerkungen: ^a n_{EG} = 28. ^b n_{EG} = 28. ^c n_{EG} = 25.

Tabelle D7: Nichtsignifikante Effekte des Moderators "konstruktives Konfliktverhalten der Mutter", komprimiert aus den jeweiligen Varianztafeln zusammengestellt

AV	Datenquelle	MZP	Konstruktives Konfliktverhalten der Mutter zu T2	
			F (df)	p
Oppositionell-aggressives Verhalten	Väter ^c	T1/T2	.027 (1;21)	.871
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	2.194 (1;36)	.147
Konstruktives Konfliktverhalten	Kinder ^b	T1/T2	.930 (1;35)	.342
Sozial-emotionale Kompetenzen	Väter ^c	T1/T2	.063 (1;21)	.805
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	.618 (1;36)	.437
Problemlösefähigkeit	Väter ^c	T1/T2	.061 (1;21)	.808
Prosoziales Verhalten	Kinder ^b	Väter ^c	.801 (1;21)	.381
		T1/T2	.367 (1;36)	.548
		T1/T2/T3	1.786 (2;72)	.175
Positive Äußerungen	Kinder ^b	T1/T3	.015 (1;36)	.902
Impulskontrolle	Kinder ^b	Väter ^c	.254(1;21)	.619
		T1/T2	2.730 (1;36)	.107
		T1/T2/T3	1.765 (2;72)	.178
Emotionale Auffälligkeiten	Lehrerinnen ^a	Väter ^c	1.303 (1;21)	.267
		T1/T3	.791 (1;36)	.380
		T1/T2/T3	.475 (2;72)	.624
Belastung durch Konflikte	Kinder ^b	T1/T3	.016 (1;35)	.899
		T1/T2/T3	.013 (2;70)	.987

Anmerkungen: ^a n_{EG} = 38. ^b 38 ≤ n_{EG} ≤ 37. ^c n_{EG} = 23.

Tabelle D8: Nichtsignifikante Effekte des Moderators "destruktives Konfliktverhalten des Vaters: Aggressive Eskalation", komprimiert aus den jeweiligen Varianztafeln zusammengestellt

AV	Datenquelle	MZP	Destruktives Konfliktverhalten des Vaters zu T2	
			F (df)	p
Oppositionell-aggressives Verhalten	Väter ^c	T1/T2	1.427 (1;20)	.246
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	.054 (1;22)	.818
Konstruktives Konfliktverhalten	Kinder ^b	T1/T2	.164 (1;22)	.690
Sozial-emotionale Kompetenzen	Väter ^c	T1/T2	1.563 (1;23)	.226
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	.013 (1;22)	.910
Problemlösefähigkeit	Väter ^c	T1/T2	.094 (1;20)	.762
Prosoziales Verhalten	Kinder ^b	Väter ^c	.396 (1;20)	.536
		T1/T2	.003 (1;22)	.957
		T1/T2/T3	.029 (2;52)	.971
Positive Äußerungen	Kinder ^b	T1/T3	1.629 (1;22)	.215
Impulskontrolle	Kinder ^b	Väter ^c	.618 (1;20)	.441
		T1/T2	.153 (1;22)	.700
		T1/T2/T3	.089 (2;44)	.915
Emotionale Auffälligkeiten	Lehrerinnen ^a	Väter ^c	1.029 (1;23)	.323
		T1/T3	.016 (1;22)	.901
		T1/T2/T3	.321 (2;44)	.658
Belastung durch Konflikte	Kinder ^b	T1/T3	2.718 (1;22)	.113
		T1/T2/T3	1.772 (2;44)	.182

Anmerkungen: ^a n_{EG} = 24. ^b n_{EG} = 24. ^c n_{EG} = 22.

Tabelle D9: Nichtsignifikante Effekte des Moderators "destruktives Konfliktverhalten der Mutter: Aggressive Eskalation", komprimiert aus den jeweiligen Varianztafeln zusammengestellt

AV	Datenquelle	MZP	Destruktives Konfliktverhalten der Mutter zu T2	
			F (df)	p
Oppositionell-aggressives Verhalten	Väter ^c	T1/T2	1.088 (1;21)	.309
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	1.180 (1;36)	.285
Konstruktives Konfliktverhalten	Kinder ^b	T1/T2	1.466 (1;35)	.234
Sozial-emotionale Kompetenzen	Väter ^c	T1/T2	.057 (1;21)	.814
	Lehrerinnen ^a	T1/T3	1.064 (1;36)	.309
Problemlösefähigkeit	Väter ^c	T1/T2	2.089 (1;21)	.163
Prosoziales Verhalten	Kinder ^b	Väter ^c	.304 (1;21)	.587
		T1/T2	.716 (1;36)	.403
		T1/T2/T3	.490 (2;72)	.615
Positive Äußerungen	Kinder ^b	T1/T3	.222 (1;36)	.641
	Väter ^c	T1/T2	.043(1;21)	.838
Impulskontrolle	Kinder ^b	T1/T2	.165 (1;36)	.687
		T1/T2/T3	.279 (2;72)	.757
		Väter ^c	T1/T2	1.303 (1;21)
Emotionale Auffälligkeiten	Lehrerinnen ^a	T1/T3	.290 (1;36)	.594
	Kinder ^b	T1/T3	.218 (1;35)	.643
Belastung durch Konflikte		Kinder ^b	T1/T2/T3	.143 (2;70)

Anmerkungen: ^a n_{EG} = 38. ^b 38 ≤ n_{EG} ≤ 37. ^c n_{EG} = 23.

Korrelationstabellen zu abhängigen Variablen:

a) Gesamt

b) geschlechtsspezifisch

1a) AV "Oppositionell-aggressives Verhalten" (Kinder-, Mütter- und Väterdaten)

Korrelationen

	OAVLET1	OAVMT1	OAVVT1	OAVLET2	OAVMT2	OAVVT2	OAVLET3	
OAVLET1	Korrelation nach Pearson Signifikanz (2-seitig) N	1 .004 145	,312** .004 85	,068 .594 64	,712** .000 143	,414** .001 57	,128 .423 41	,641** .000 139
OAVMT1	Korrelation nach Pearson Signifikanz (2-seitig) N	,312** .004 85	1 .000 85	,529** .000 62	,428** .000 83	,788** .000 53	,593** .000 37	,375** .001 80
OAVVT1	Korrelation nach Pearson Signifikanz (2-seitig) N	,068 .594 64	,529** .000 62	1 .000 64	,259* .042 62	,489** .002 39	,664** .000 36	,172 .192 59
OAVLET2	Korrelation nach Pearson Signifikanz (2-seitig) N	,712** .000 143	,428** .000 83	,259* .042 62	1 .000 147	,475** .000 57	,267 .091 41	,770** .000 142
OAVMT2	Korrelation nach Pearson Signifikanz (2-seitig) N	,414** .001 57	,788** .000 53	,489** .002 39	,475** .000 57	1 .000 57	,754** .000 37	,435** .001 56
OAVVT2	Korrelation nach Pearson Signifikanz (2-seitig) N	,128 .423 41	,593** .000 37	,664** .000 36	,267 .091 41	,754** .000 37	1 .000 41	,141 .385 40
OAVLET3	Korrelation nach Pearson Signifikanz (2-seitig) N	,641** .000 139	,375** .001 80	,172 .192 59	,770** .000 142	,435** .001 56	,141 .385 40	1 .000 143

**. Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

*. Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

2a) AV "Konstruktives Konfliktverhalten" (Kinderdaten)

Korrelationen

	KÄKVT1	KÄKVT2	KÄKVT3	
KÄKVT1	Korrelation nach Pearson Signifikanz (2-seitig) N	1 .000 144	,450** .000 142	,392** .000 137
KÄKVT2	Korrelation nach Pearson Signifikanz (2-seitig) N	,450** .000 142	1 .000 147	,613** .000 142
KÄKVT3	Korrelation nach Pearson Signifikanz (2-seitig) N	,392** .000 137	,613** .000 142	1 .000 142

**. Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

3a) AV "Offen-feindseliges Verhalten" (Kinderdaten)

Korrelationen

		KÄOFT1	KÄOFT2	KÄOFT3
KÄOFT1	Korrelation nach Pearson	1	,388**	,290**
	Signifikanz (2-seitig)	.	,000	,001
	N	144	142	137
KÄOFT2	Korrelation nach Pearson	,388**	1	,604**
	Signifikanz (2-seitig)	,000	.	,000
	N	142	147	142
KÄOFT3	Korrelation nach Pearson	,290**	,604**	1
	Signifikanz (2-seitig)	,001	,000	.
	N	137	142	142

** . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

AV "Verdeckt-feindseliges Verhalten" (Kinderdaten)

Korrelationen

		KÄVFT1	KÄVFT2	KÄVFT3
KÄVFT1	Korrelation nach Pearson	1	,350**	,125
	Signifikanz (2-seitig)	.	,000	,145
	N	144	142	137
KÄVFT2	Korrelation nach Pearson	,350**	1	,342**
	Signifikanz (2-seitig)	,000	.	,000
	N	142	147	142
KÄVFT3	Korrelation nach Pearson	,125	,342**	1
	Signifikanz (2-seitig)	,145	,000	.
	N	137	142	142

** . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

4a) AV "Sozial-emotionale Kompetenzen" (Kinder-, Mütter- und Väterdaten)

Korrelationen

		SKLET1	SKMUT1	SKVAT1	SKLET2	SKMUT2	SKVAT2	SKLET3
SKLET1	Korrelation nach Pearson	1	,155	,341**	,590**	,164	,442**	,460**
	Signifikanz (2-seitig)	.	,155	,006	,000	,218	,004	,000
	N	145	86	64	143	58	41	139
SKMUT1	Korrelation nach Pearson	,155	1	,529**	,116	,671**	,639**	,138
	Signifikanz (2-seitig)	,155	.	,000	,293	,000	,000	,219
	N	86	86	62	84	54	37	81
SKVAT1	Korrelation nach Pearson	,341**	,529**	1	,237	,308	,724**	,287*
	Signifikanz (2-seitig)	,006	,000	.	,063	,056	,000	,027
	N	64	62	64	62	39	36	59
SKLET2	Korrelation nach Pearson	,590**	,116	,237	1	,110	,389*	,729**
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,293	,063	.	,412	,012	,000
	N	143	84	62	147	58	41	142
SKMUT2	Korrelation nach Pearson	,164	,671**	,308	,110	1	,493**	,160
	Signifikanz (2-seitig)	,218	,000	,056	,412	.	,002	,233
	N	58	54	39	58	58	37	57
SKVAT2	Korrelation nach Pearson	,442**	,639**	,724**	,389*	,493**	1	,302
	Signifikanz (2-seitig)	,004	,000	,000	,012	,002	.	,059
	N	41	37	36	41	37	41	40
SKLET3	Korrelation nach Pearson	,460**	,138	,287*	,729**	,160	,302	1
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,219	,027	,000	,233	,059	.
	N	139	81	59	142	57	40	143

** . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

5a) AV "Problemlösefähigkeit" (Mütter- und Väterdaten)

Korrelationen

		PLMT1	PLVT1	PLMT2	PLVT2
PLMT1	Korrelation nach Pearson	1	,616**	,648**	,563**
	Signifikanz (2-seitig)	.	,000	,000	,000
	N	86	62	54	37
PLVT1	Korrelation nach Pearson	,616**	1	,618**	,766**
	Signifikanz (2-seitig)	,000	.	,000	,000
	N	62	64	39	36
PLMT2	Korrelation nach Pearson	,648**	,618**	1	,704**
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,000	.	,000
	N	54	39	58	37
PLVT2	Korrelation nach Pearson	,563**	,766**	,704**	1
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,000	,000	.
	N	37	36	37	41

** . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

6a) AV "Prosoziales Verhalten" (Kinder-, Mütter- und Väterdaten)

Korrelationen

		SOKOPVT1	PVMT1	PVVT1	SOKOPVT2	PVMT2	PVVT2	SOKOPVT3
SOKOPVT1	Korrelation nach Pearson	1	,220*	,185	,447**	,102	,191	,254**
	Signifikanz (2-seitig)	.	,044	,146	,000	,452	,231	,003
	N	145	84	63	144	57	41	139
PVMT1	Korrelation nach Pearson	,220*	1	,448**	,236*	,727**	,515**	,227*
	Signifikanz (2-seitig)	,044	.	,000	,031	,000	,001	,043
	N	84	85	62	84	53	37	80
PVVT1	Korrelation nach Pearson	,185	,448**	1	,051	,383*	,612**	,209
	Signifikanz (2-seitig)	,146	,000	.	,690	,016	,000	,112
	N	63	62	64	63	39	36	59
SOKOPVT2	Korrelation nach Pearson	,447**	,236*	,051	1	,258	,433**	,483**
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,031	,690	.	,052	,005	,000
	N	144	84	63	148	57	41	143
PVMT2	Korrelation nach Pearson	,102	,727**	,383*	,258	1	,376*	,287*
	Signifikanz (2-seitig)	,452	,000	,016	,052	.	,022	,032
	N	57	53	39	57	57	37	56
PVVT2	Korrelation nach Pearson	,191	,515**	,612**	,433**	,376*	1	,428**
	Signifikanz (2-seitig)	,231	,001	,000	,005	,022	.	,006
	N	41	37	36	41	37	41	40
SOKOPVT3	Korrelation nach Pearson	,254**	,227*	,209	,483**	,287*	,428**	1
	Signifikanz (2-seitig)	,003	,043	,112	,000	,032	,006	.
	N	139	80	59	143	56	40	143

*. Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

**.. Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

7a) AV "Positive Äußerungen" (Kinder-, Mütter- und Väterdaten)

Korrelationen

		SOKOPÄT1	PÄMT1	PÄVT1	SOKOPÄT2	PÄMT2	PÄVT2	SOKOPÄT3
SOKOPÄT1	Korrelation nach Pearson	1	,010	,193	,335**	,215	,257	,249**
	Signifikanz (2-seitig)	.	,926	,130	,000	,109	,105	,003
	N	145	85	63	144	57	41	139
PÄMT1	Korrelation nach Pearson	,010	1	,455**	,165	,560**	,392*	,263*
	Signifikanz (2-seitig)	,926	.	,000	,132	,000	,016	,018
	N	85	86	62	85	53	37	81
PÄVT1	Korrelation nach Pearson	,193	,455**	1	-,049	,089	,461**	,007
	Signifikanz (2-seitig)	,130	,000	.	,701	,588	,005	,957
	N	63	62	64	63	39	36	59
SOKOPÄT2	Korrelation nach Pearson	,335**	,165	-,049	1	,182	,232	,401**
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,132	,701	.	,176	,145	,000
	N	144	85	63	148	57	41	143
PÄMT2	Korrelation nach Pearson	,215	,560**	,089	,182	1	,414*	,206
	Signifikanz (2-seitig)	,109	,000	,588	,176	.	,011	,128
	N	57	53	39	57	57	37	56
PÄVT2	Korrelation nach Pearson	,257	,392*	,461**	,232	,414*	1	,428**
	Signifikanz (2-seitig)	,105	,016	,005	,145	,011	.	,006
	N	41	37	36	41	37	41	40
SOKOPÄT3	Korrelation nach Pearson	,249**	,263*	,007	,401**	,206	,428**	1
	Signifikanz (2-seitig)	,003	,018	,957	,000	,128	,006	.
	N	139	81	59	143	56	40	143

**.. Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

*. Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

8a) AV "Impulskontrolle" (Kinder-, Mütter- und Väterdaten)

Korrelationen

		SOKOIKT1	IKMT1	IKVT1	SOKOIKT2	IKMT2	IKVT2	SOKOIKT3
SOKOIKT1	Korrelation nach Pearson	1	,235*	,075	,362**	,301*	-,001	,302**
	Signifikanz (2-seitig)	.	,030	,559	,000	,022	,994	,000
	N	145	85	63	144	58	41	139
IKMT1	Korrelation nach Pearson	,235*	1	,445**	,194	,575**	,534**	,325**
	Signifikanz (2-seitig)	,030	.	,000	,076	,000	,001	,003
	N	85	86	62	85	54	37	81
IKVT1	Korrelation nach Pearson	,075	,445**	1	,251*	,268	,660**	,217
	Signifikanz (2-seitig)	,559	,000	.	,047	,099	,000	,099
	N	63	62	64	63	39	36	59
SOKOIKT2	Korrelation nach Pearson	,362**	,194	,251*	1	,334*	,305	,365**
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,076	,047	.	,010	,052	,000
	N	144	85	63	148	58	41	143
IKMT2	Korrelation nach Pearson	,301*	,575**	,268	,334*	1	,337*	,318*
	Signifikanz (2-seitig)	,022	,000	,099	,010	.	,041	,016
	N	58	54	39	58	58	37	57
IKVT2	Korrelation nach Pearson	-,001	,534**	,660**	,305	,337*	1	,195
	Signifikanz (2-seitig)	,994	,001	,000	,052	,041	.	,229
	N	41	37	36	41	37	41	40
SOKOIKT3	Korrelation nach Pearson	,302**	,325**	,217	,365**	,318*	,195	1
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,003	,099	,000	,016	,229	.
	N	139	81	59	143	57	40	143

*. Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

**. Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

9a) AV "Emotionale Auffälligkeiten" (Lehrer-, Mütter- und Väterdaten)

Korrelationen

		EALET1	EAMT1	EAVT1	EALET2	EAMT2	EAVT2	EALET3
EALET1	Korrelation nach Pearson	1	,254*	,042	,710**	,427**	,014	,573**
	Signifikanz (2-seitig)	.	,018	,741	,000	,001	,932	,000
	N	145	86	64	143	58	41	139
EAMT1	Korrelation nach Pearson	,254*	1	,529**	,210	,662**	,336*	,279*
	Signifikanz (2-seitig)	,018	.	,000	,055	,000	,042	,012
	N	86	86	62	84	54	37	81
EAVT1	Korrelation nach Pearson	,042	,529**	1	-,075	,351*	,756**	-,060
	Signifikanz (2-seitig)	,741	,000	.	,565	,029	,000	,649
	N	64	62	64	62	39	36	59
EALET2	Korrelation nach Pearson	,710**	,210	-,075	1	,291*	,190	,697**
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,055	,565	.	,027	,235	,000
	N	143	84	62	147	58	41	142
EAMT2	Korrelation nach Pearson	,427**	,662**	,351*	,291*	1	,458**	,366**
	Signifikanz (2-seitig)	,001	,000	,029	,027	.	,004	,005
	N	58	54	39	58	58	37	57
EAVT2	Korrelation nach Pearson	,014	,336*	,756**	,190	,458**	1	,175
	Signifikanz (2-seitig)	,932	,042	,000	,235	,004	.	,281
	N	41	37	36	41	37	41	40
EALET3	Korrelation nach Pearson	,573**	,279*	-,060	,697**	,366**	,175	1
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,012	,649	,000	,005	,281	.
	N	139	81	59	142	57	40	143

*. Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

**. Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

10a) AV "Belastung durch elterliche Konflikte" Kinderselbstauskünfte

Korrelationen

	SOKOVKT1	SOKOVKT2	SOKOVKT3
SOKOVKT1 Korrelation nach Pearson	1	,379**	,331**
Signifikanz (2-seitig)	.	,000	,000
N	143	140	137
SOKOVKT2 Korrelation nach Pearson	,379**	1	,514**
Signifikanz (2-seitig)	,000	.	,000
N	140	146	142
SOKOVKT3 Korrelation nach Pearson	,331**	,514**	1
Signifikanz (2-seitig)	,000	,000	.
N	137	142	143

** . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

b) geschlechtsspezifisch**1b) AV "Oppositionell-aggressives Verhalten"**

Kinder-, Mütter- und Väterdaten getrennt nach Jungen und Mädchen

Korrelationen

Geschlecht des Kindes			OAVLET1	OAVMT1	OAVVT1	OAVLET2	OAVMT2	OAVVT2	OAVLET3
weiblich	OAVLET1	Korrelation nach Pearson	1	,352*	-,024	,684**	,508**	,171	,574**
		Signifikanz (2-seitig)	.	,021	,898	,000	,007	,471	,000
		N	78	43	31	77	27	20	75
	OAVMT1	Korrelation nach Pearson	,352*	1	,448*	,390*	,706**	,062	,369*
		Signifikanz (2-seitig)	,021	.	,015	,011	,000	,819	,018
		N	43	43	29	42	23	16	41
	OAVVT1	Korrelation nach Pearson	-,024	,448*	1	,095	-,123	,591*	,110
		Signifikanz (2-seitig)	,898	,015	.	,618	,662	,012	,570
		N	31	29	31	30	15	17	29
	OAVLET2	Korrelation nach Pearson	,684**	,390*	,095	1	,517**	,289	,740**
		Signifikanz (2-seitig)	,000	,011	,618	.	,006	,216	,000
		N	77	42	30	80	27	20	77
OAVMT2	Korrelation nach Pearson	,508**	,706**	-,123	,517**	1	,668**	,242	
	Signifikanz (2-seitig)	,007	,000	,662	,006	.	,003	,234	
	N	27	23	15	27	27	17	26	
OAVVT2	Korrelation nach Pearson	,171	,062	,591*	,289	,668**	1	-,015	
	Signifikanz (2-seitig)	,471	,819	,012	,216	,003	.	,951	
	N	20	16	17	20	17	20	19	
OAVLET3	Korrelation nach Pearson	,574**	,369*	,110	,740**	,242	-,015	1	
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,018	,570	,000	,234	,951	.	
	N	75	41	29	77	26	19	78	
männlich	OAVLET1	Korrelation nach Pearson	1	,181	-,027	,626**	,240	-,285	,580**
		Signifikanz (2-seitig)	.	,251	,880	,000	,201	,210	,000
		N	67	42	33	66	30	21	64
	OAVMT1	Korrelation nach Pearson	,181	1	,582**	,351*	,770**	,625**	,267
		Signifikanz (2-seitig)	,251	.	,000	,025	,000	,002	,101
		N	42	42	33	41	30	21	39
	OAVVT1	Korrelation nach Pearson	-,027	,582**	1	,266	,567**	,564*	,072
		Signifikanz (2-seitig)	,880	,000	.	,142	,004	,012	,707
		N	33	33	33	32	24	19	30
	OAVLET2	Korrelation nach Pearson	,626**	,351*	,266	1	,379*	-,092	,724**
		Signifikanz (2-seitig)	,000	,025	,142	.	,039	,691	,000
		N	66	41	32	67	30	21	65
OAVMT2	Korrelation nach Pearson	,240	,770**	,567**	,379*	1	,771**	,466**	
	Signifikanz (2-seitig)	,201	,000	,004	,039	.	,000	,009	
	N	30	30	24	30	30	20	30	
OAVVT2	Korrelation nach Pearson	-,285	,625**	,564*	-,092	,771**	1	-,109	
	Signifikanz (2-seitig)	,210	,002	,012	,691	,000	.	,637	
	N	21	21	19	21	20	21	21	
OAVLET3	Korrelation nach Pearson	,580**	,267	,072	,724**	,466**	-,109	1	
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,101	,707	,000	,009	,637	.	
	N	64	39	30	65	30	21	65	

*. Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

**. Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

2b) AV "Konstruktives Konfliktverhalten" (Kinderdaten getrennt nach Jungen und Mädchen)

Korrelationen

Geschlecht des Kindes			KÄKVT1	KÄKVT2	KÄKVT3
weiblich	KÄKVT1	Korrelation nach Pearson	1	,467**	,456**
		Signifikanz (2-seitig)	.	,000	,000
		N	77	76	73
	KÄKVT2	Korrelation nach Pearson	,467**	1	,720**
		Signifikanz (2-seitig)	,000	.	,000
		N	76	80	77
	KÄKVT3	Korrelation nach Pearson	,456**	,720**	1
		Signifikanz (2-seitig)	,000	,000	.
		N	73	77	77
männlich	KÄKVT1	Korrelation nach Pearson	1	,421**	,288*
		Signifikanz (2-seitig)	.	,000	,021
		N	67	66	64
	KÄKVT2	Korrelation nach Pearson	,421**	1	,483**
		Signifikanz (2-seitig)	,000	.	,000
		N	66	67	65
	KÄKVT3	Korrelation nach Pearson	,288*	,483**	1
		Signifikanz (2-seitig)	,021	,000	.
		N	64	65	65

** . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

3b) AV "Offen-feindseliges Verhalten" (Kinderdaten getrennt nach Jungen und Mädchen)

Korrelationen

Geschlecht des Kindes			KÄOFT1	KÄOFT2	KÄOFT3
weiblich	KÄOFT1	Korrelation nach Pearson	1	,274*	,319**
		Signifikanz (2-seitig)	.	,016	,006
		N	77	76	73
	KÄOFT2	Korrelation nach Pearson	,274*	1	,525**
		Signifikanz (2-seitig)	,016	.	,000
		N	76	80	77
	KÄOFT3	Korrelation nach Pearson	,319**	,525**	1
		Signifikanz (2-seitig)	,006	,000	.
		N	73	77	77
männlich	KÄOFT1	Korrelation nach Pearson	1	,479**	,280*
		Signifikanz (2-seitig)	.	,000	,025
		N	67	66	64
	KÄOFT2	Korrelation nach Pearson	,479**	1	,618**
		Signifikanz (2-seitig)	,000	.	,000
		N	66	67	65
	KÄOFT3	Korrelation nach Pearson	,280*	,618**	1
		Signifikanz (2-seitig)	,025	,000	.
		N	64	65	65

* . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

** . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

AV "Verdeckt-feindseliges Verhalten" Kinderdaten getrennt nach Jungen und Mädchen

Korrelationen

Geschlecht des Kindes			KÄVFT1	KÄVFT2	KÄVFT3
weiblich	KÄVFT1	Korrelation nach Pearson	1	,319**	,198
		Signifikanz (2-seitig)	.	,005	,093
		N	77	76	73
	KÄVFT2	Korrelation nach Pearson	,319**	1	,337**
		Signifikanz (2-seitig)	,005	.	,003
		N	76	80	77
	KÄVFT3	Korrelation nach Pearson	,198	,337**	1
		Signifikanz (2-seitig)	,093	,003	.
		N	73	77	77
männlich	KÄVFT1	Korrelation nach Pearson	1	,386**	,057
		Signifikanz (2-seitig)	.	,001	,653
		N	67	66	64
	KÄVFT2	Korrelation nach Pearson	,386**	1	,343**
		Signifikanz (2-seitig)	,001	.	,005
		N	66	67	65
	KÄVFT3	Korrelation nach Pearson	,057	,343**	1
		Signifikanz (2-seitig)	,653	,005	.
		N	64	65	65

** . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

4b) AV "Sozial-emotionale Kompetenzen" (Kinder-, Mütter- und Väterdaten getrennt nach Jungen und Mädchen)

Korrelationen

Geschlecht des Kindes			SKLET1	SKMUT1	SKVAT1	SKLET2	SKMUT2	SKVAT2	SKLET3
weiblich	SKLET1	Korrelation nach Pearson	1	,005	,412*	,654**	,342	,450*	,400**
		Signifikanz (2-seitig)	.	,976	,021	,000	,075	,046	,000
		N	78	43	31	77	28	20	75
	SKMUT1	Korrelation nach Pearson	,005	1	,425*	-,069	,583**	,433	-,061
		Signifikanz (2-seitig)	,976	.	,021	,665	,003	,094	,704
		N	43	43	29	42	24	16	41
	SKVAT1	Korrelation nach Pearson	,412*	,425*	1	,231	,175	,614**	,184
		Signifikanz (2-seitig)	,021	,021	.	,219	,532	,009	,340
		N	31	29	31	30	15	17	29
SKLET2	Korrelation nach Pearson	,654**	-,069	,231	1	,113	,120	,726**	
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,665	,219	.	,568	,616	,000	
	N	77	42	30	80	28	20	77	
SKMUT2	Korrelation nach Pearson	,342	,583**	,175	,113	1	,638**	,034	
	Signifikanz (2-seitig)	,075	,003	,532	,568	.	,006	,868	
	N	28	24	15	28	28	17	27	
SKVAT2	Korrelation nach Pearson	,450*	,433	,614**	,120	,638**	1	,053	
	Signifikanz (2-seitig)	,046	,094	,009	,616	,006	.	,830	
	N	20	16	17	20	17	20	19	
SKLET3	Korrelation nach Pearson	,400**	-,061	,184	,726**	,034	,053	1	
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,704	,340	,000	,868	,830	.	
	N	75	41	29	77	27	19	78	
männlich	SKLET1	Korrelation nach Pearson	1	,180	,183	,443**	-,032	,373	,417**
		Signifikanz (2-seitig)	.	,248	,308	,000	,866	,096	,001
		N	67	43	33	66	30	21	64
	SKMUT1	Korrelation nach Pearson	,180	1	,536**	,106	,680**	,664**	,145
		Signifikanz (2-seitig)	,248	.	,001	,504	,000	,001	,371
		N	43	43	33	42	30	21	40
	SKVAT1	Korrelation nach Pearson	,183	,536**	1	,063	,253	,740**	,192
		Signifikanz (2-seitig)	,308	,001	.	,733	,232	,000	,310
		N	33	33	33	32	24	19	30
SKLET2	Korrelation nach Pearson	,443**	,106	,063	1	,029	,380	,653**	
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,504	,733	.	,880	,089	,000	
	N	66	42	32	67	30	21	65	
SKMUT2	Korrelation nach Pearson	-,032	,680**	,253	,029	1	,399	,189	
	Signifikanz (2-seitig)	,866	,000	,232	,880	.	,082	,317	
	N	30	30	24	30	30	20	30	
SKVAT2	Korrelation nach Pearson	,373	,664**	,740**	,380	,399	1	,333	
	Signifikanz (2-seitig)	,096	,001	,000	,089	,082	.	,140	
	N	21	21	19	21	20	21	21	
SKLET3	Korrelation nach Pearson	,417**	,145	,192	,653**	,189	,333	1	
	Signifikanz (2-seitig)	,001	,371	,310	,000	,317	,140	.	
	N	64	40	30	65	30	21	65	

*. Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

**. Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

5b) AV "Problemlösefähigkeit" (Mütter- und Väterdaten getrennt nach Jungen und Mädchen)

Korrelationen

Geschlecht des Kindes			PLMT1	PLVT1	PLMT2	PLVT2
weiblich	PLMT1	Korrelation nach Pearson	1	,705**	,714**	,459
		Signifikanz (2-seitig)	.	,000	,000	,074
		N	43	29	24	16
	PLVT1	Korrelation nach Pearson	,705**	1	,636*	,734**
		Signifikanz (2-seitig)	,000	.	,011	,001
		N	29	31	15	17
	PLMT2	Korrelation nach Pearson	,714**	,636*	1	,750**
		Signifikanz (2-seitig)	,000	,011	.	,001
		N	24	15	28	17
	PLVT2	Korrelation nach Pearson	,459	,734**	,750**	1
		Signifikanz (2-seitig)	,074	,001	,001	.
		N	16	17	17	20
männlich	PLMT1	Korrelation nach Pearson	1	,516**	,592**	,572**
		Signifikanz (2-seitig)	.	,002	,001	,007
		N	43	33	30	21
	PLVT1	Korrelation nach Pearson	,516**	1	,523**	,759**
		Signifikanz (2-seitig)	,002	.	,009	,000
		N	33	33	24	19
	PLMT2	Korrelation nach Pearson	,592**	,523**	1	,671**
		Signifikanz (2-seitig)	,001	,009	.	,001
		N	30	24	30	20
	PLVT2	Korrelation nach Pearson	,572**	,759**	,671**	1
		Signifikanz (2-seitig)	,007	,000	,001	.
		N	21	19	20	21

** . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

6b) AV "Prosoziales Verhalten" (Kinder-, Mütter- und Väterdaten getrennt nach Jungen und Mädchen)

Korrelationen

Geschlecht des Kindes			SOKOPVT1	PVMT1	PVVT1	SOKOPVT2	PVMT2	PVVT2	SOKOPVT3
weiblich	SOKOPVT1	Korrelation nach Pearson	1	,240	,150	,521**	,257	,326	,293*
		Signifikanz (2-seitig)	.	,126	,427	,000	,195	,161	,011
		N	77	42	30	77	27	20	74
	PVMT1	Korrelation nach Pearson	,240	1	,424*	,386*	,606**	,531*	,297
		Signifikanz (2-seitig)	,126	.	,022	,011	,002	,034	,059
		N	42	43	29	43	23	16	41
	PVVT1	Korrelation nach Pearson	,150	,424*	1	-,035	,463	,769**	,128
		Signifikanz (2-seitig)	,427	,022	.	,851	,082	,000	,507
		N	30	29	31	31	15	17	29
	SOKOPVT2	Korrelation nach Pearson	,521**	,386*	-,035	1	,489**	,660**	,507**
		Signifikanz (2-seitig)	,000	,011	,851	.	,010	,002	,000
		N	77	43	31	81	27	20	78
PVMT2	Korrelation nach Pearson	,257	,606**	,463	,489**	1	,450	,451*	
	Signifikanz (2-seitig)	,195	,002	,082	,010	.	,070	,021	
	N	27	23	15	27	27	17	26	
PVVT2	Korrelation nach Pearson	,326	,531*	,769**	,660**	,450	1	,513*	
	Signifikanz (2-seitig)	,161	,034	,000	,002	,070	.	,025	
	N	20	16	17	20	17	20	19	
SOKOPVT3	Korrelation nach Pearson	,293*	,297	,128	,507**	,451*	,513*	1	
	Signifikanz (2-seitig)	,011	,059	,507	,000	,021	,025	.	
	N	74	41	29	78	26	19	78	
männlich	SOKOPVT1	Korrelation nach Pearson	1	,161	,205	,369**	-,055	,057	,195
		Signifikanz (2-seitig)	.	,310	,253	,002	,773	,806	,120
		N	68	42	33	67	30	21	65
	PVMT1	Korrelation nach Pearson	,161	1	,475**	,083	,770**	,428	,091
		Signifikanz (2-seitig)	,310	.	,005	,604	,000	,053	,583
		N	42	42	33	41	30	21	39
	PVVT1	Korrelation nach Pearson	,205	,475**	1	,174	,299	,428	,257
		Signifikanz (2-seitig)	,253	,005	.	,341	,156	,068	,170
		N	33	33	33	32	24	19	30
	SOKOPVT2	Korrelation nach Pearson	,369**	,083	,174	1	,065	,286	,454**
		Signifikanz (2-seitig)	,002	,604	,341	.	,734	,208	,000
		N	67	41	32	67	30	21	65
PVMT2	Korrelation nach Pearson	-,055	,770**	,299	,065	1	,288	,131	
	Signifikanz (2-seitig)	,773	,000	,156	,734	.	,219	,492	
	N	30	30	24	30	30	20	30	
PVVT2	Korrelation nach Pearson	,057	,428	,428	,286	,288	1	,324	
	Signifikanz (2-seitig)	,806	,053	,068	,208	,219	.	,152	
	N	21	21	19	21	20	21	21	
SOKOPVT3	Korrelation nach Pearson	,195	,091	,257	,454**	,131	,324	1	
	Signifikanz (2-seitig)	,120	,583	,170	,000	,492	,152	.	
	N	65	39	30	65	30	21	65	

** - Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* - Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

7b) AV "Positive Äußerungen" Kinder-, Mütter- und Väterdaten getrennt nach Jungen und Mädchen

Korrelationen

Geschlecht des Kindes			SOKOPÄT1	PÄMT1	PÄVT1	SOKOPÄT2	PÄMT2	PÄVT2	SOKOPÄT3	
weiblich	SOKOPÄT1	Korrelation nach Pearson	1	-,075	,342	,321**	,406*	,479*	,340**	
		Signifikanz (2-seitig)	.	,637	,064	,004	,036	,032	,003	
		N	77	42	30	77	27	20	74	
	PÄMT1	Korrelation nach Pearson	-,075	1	,235	,144	,218	-,091	,364*	
		Signifikanz (2-seitig)	,637	.	,221	,356	,317	,737	,019	
		N	42	43	29	43	23	16	41	
	PÄVT1	Korrelation nach Pearson	,342	,235	1	-,171	,015	-,122	-,183	
		Signifikanz (2-seitig)	,064	,221	.	,358	,958	,640	,343	
		N	30	29	31	31	15	17	29	
	SOKOPÄT2	Korrelation nach Pearson	,321**	,144	-,171	1	,144	,310	,466**	
		Signifikanz (2-seitig)	,004	,356	,358	.	,475	,183	,000	
		N	77	43	31	81	27	20	78	
	PÄMT2	Korrelation nach Pearson	,406*	,218	,015	,144	1	,606**	,389*	
		Signifikanz (2-seitig)	,036	,317	,958	,475	.	,010	,050	
		N	27	23	15	27	27	17	26	
	PÄVT2	Korrelation nach Pearson	,479*	-,091	-,122	,310	,606**	1	,617**	
		Signifikanz (2-seitig)	,032	,737	,640	,183	,010	.	,005	
		N	20	16	17	20	17	20	19	
	SOKOPÄT3	Korrelation nach Pearson	,340**	,364*	-,183	,466**	,389*	,617**	1	
		Signifikanz (2-seitig)	,003	,019	,343	,000	,050	,005	.	
		N	74	41	29	78	26	19	78	
	männlich	SOKOPÄT1	Korrelation nach Pearson	1	,071	,054	,332**	,109	,071	,164
			Signifikanz (2-seitig)	.	,649	,766	,006	,567	,759	,192
			N	68	43	33	67	30	21	65
PÄMT1		Korrelation nach Pearson	,071	1	,579**	,184	,688**	,568**	,171	
		Signifikanz (2-seitig)	,649	.	,000	,244	,000	,007	,293	
		N	43	43	33	42	30	21	40	
PÄVT1		Korrelation nach Pearson	,054	,579**	1	,117	,103	,815**	,101	
		Signifikanz (2-seitig)	,766	,000	.	,525	,633	,000	,595	
		N	33	33	33	32	24	19	30	
SOKOPÄT2		Korrelation nach Pearson	,332**	,184	,117	1	,212	,183	,328**	
		Signifikanz (2-seitig)	,006	,244	,525	.	,262	,427	,008	
		N	67	42	32	67	30	21	65	
PÄMT2		Korrelation nach Pearson	,109	,688**	,103	,212	1	,313	,091	
		Signifikanz (2-seitig)	,567	,000	,633	,262	.	,179	,632	
		N	30	30	24	30	30	20	30	
PÄVT2		Korrelation nach Pearson	,071	,568**	,815**	,183	,313	1	,255	
		Signifikanz (2-seitig)	,759	,007	,000	,427	,179	.	,265	
		N	21	21	19	21	20	21	21	
SOKOPÄT3		Korrelation nach Pearson	,164	,171	,101	,328**	,091	,255	1	
		Signifikanz (2-seitig)	,192	,293	,595	,008	,632	,265	.	
		N	65	40	30	65	30	21	65	

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

8b) AV "Impulskontrolle" (Kinder-, Mütter- und Väterdaten getrennt nach Jungen und Mädchen)

			Korrelationen						
Geschlecht des Kindes			SOKOIKT1	IKMT1	IKVT1	SOKOIKT2	IKMT2	IKVT2	SOKOIKT3
weiblich	SOKOIKT1	Korrelation nach Pearson	1	,310*	,165	,224	,382*	-,187	,102
		Signifikanz (2-seitig)	.	,045	,384	,050	,045	,429	,388
		N	77	42	30	77	28	20	74
	IKMT1	Korrelation nach Pearson	,310*	1	,241	,191	,672**	,389	,233
		Signifikanz (2-seitig)	,045	.	,207	,221	,000	,137	,142
		N	42	43	29	43	24	16	41
	IKVT1	Korrelation nach Pearson	,165	,241	1	,296	-,063	,633**	-,206
		Signifikanz (2-seitig)	,384	,207	.	,106	,824	,006	,284
		N	30	29	31	31	15	17	29
	SOKOIKT2	Korrelation nach Pearson	,224	,191	,296	1	,396*	,488*	,283*
		Signifikanz (2-seitig)	,050	,221	,106	.	,037	,029	,012
		N	77	43	31	81	28	20	78
IKMT2	Korrelation nach Pearson	,382*	,672**	-,063	,396*	1	,415	,319	
	Signifikanz (2-seitig)	,045	,000	,824	,037	.	,098	,105	
	N	28	24	15	28	28	17	27	
IKVT2	Korrelation nach Pearson	-,187	,389	,633**	,488*	,415	1	,061	
	Signifikanz (2-seitig)	,429	,137	,006	,029	,098	.	,804	
	N	20	16	17	20	17	20	19	
SOKOIKT3	Korrelation nach Pearson	,102	,233	-,206	,283*	,319	,061	1	
	Signifikanz (2-seitig)	,388	,142	,284	,012	,105	,804	.	
	N	74	41	29	78	27	19	78	
männlich	SOKOIKT1	Korrelation nach Pearson	1	,101	-,072	,442**	,238	,032	,393**
		Signifikanz (2-seitig)	.	,520	,691	,000	,206	,891	,001
		N	68	43	33	67	30	21	65
	IKMT1	Korrelation nach Pearson	,101	1	,491**	,136	,503**	,519*	,329*
		Signifikanz (2-seitig)	,520	.	,004	,390	,005	,016	,038
		N	43	43	33	42	30	21	40
	IKVT1	Korrelation nach Pearson	-,072	,491**	1	,127	,282	,608**	,412*
		Signifikanz (2-seitig)	,691	,004	.	,489	,182	,006	,024
		N	33	33	33	32	24	19	30
	SOKOIKT2	Korrelation nach Pearson	,442**	,136	,127	1	,314	,184	,407**
		Signifikanz (2-seitig)	,000	,390	,489	.	,091	,424	,001
		N	67	42	32	67	30	21	65
IKMT2	Korrelation nach Pearson	,238	,503**	,282	,314	1	,289	,322	
	Signifikanz (2-seitig)	,206	,005	,182	,091	.	,217	,082	
	N	30	30	24	30	30	20	30	
IKVT2	Korrelation nach Pearson	,032	,519*	,608**	,184	,289	1	,251	
	Signifikanz (2-seitig)	,891	,016	,006	,424	,217	.	,272	
	N	21	21	19	21	20	21	21	
SOKOIKT3	Korrelation nach Pearson	,393**	,329*	,412*	,407**	,322	,251	1	
	Signifikanz (2-seitig)	,001	,038	,024	,001	,082	,272	.	
	N	65	40	30	65	30	21	65	

*. Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

**.. Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

9b) AV "Emotionale Auffälligkeiten" (Lehrer-, Mütter- und Väterdaten nach Mädchen und Jungen getrennt)

Korrelationen

Geschlecht des Kindes			EALET1	EAMT1	EAVT1	EALET2	EAMT2	EAVT2	EALET3
weiblich	EALET1	Korrelation nach Pearson	1	,321*	-,031	,700**	,627**	,107	,573**
		Signifikanz (2-seitig)	.	,036	,867	,000	,000	,653	,000
		N	78	43	31	77	28	20	75
	EAMT1	Korrelation nach Pearson	,321*	1	,396*	,361*	,754**	,077	,340*
		Signifikanz (2-seitig)	,036	.	,033	,019	,000	,777	,029
		N	43	43	29	42	24	16	41
	EAVT1	Korrelation nach Pearson	-,031	,396*	1	-,136	,137	,233	-,219
		Signifikanz (2-seitig)	,867	,033	.	,475	,625	,369	,253
		N	31	29	31	30	15	17	29
	EALET2	Korrelation nach Pearson	,700**	,361*	-,136	1	,486**	,401	,736**
		Signifikanz (2-seitig)	,000	,019	,475	.	,009	,080	,000
		N	77	42	30	80	28	20	77
	EAMT2	Korrelation nach Pearson	,627**	,754**	,137	,486**	1	,512*	,468*
		Signifikanz (2-seitig)	,000	,000	,625	,009	.	,036	,014
N		28	24	15	28	28	17	27	
EAVT2	Korrelation nach Pearson	,107	,077	,233	,401	,512*	1	,237	
	Signifikanz (2-seitig)	,653	,777	,369	,080	,036	.	,328	
	N	20	16	17	20	17	20	19	
EALET3	Korrelation nach Pearson	,573**	,340*	-,219	,736**	,468*	,237	1	
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,029	,253	,000	,014	,328	.	
	N	75	41	29	77	27	19	78	
männlich	EALET1	Korrelation nach Pearson	1	,205	,181	,720**	,168	,000	,563**
		Signifikanz (2-seitig)	.	,187	,314	,000	,376	1,000	,000
		N	67	43	33	66	30	21	64
	EAMT1	Korrelation nach Pearson	,205	1	,599**	,090	,548**	,355	,238
		Signifikanz (2-seitig)	,187	.	,000	,572	,002	,114	,138
		N	43	43	33	42	30	21	40
	EAVT1	Korrelation nach Pearson	,181	,599**	1	-,012	,389	,864**	,116
		Signifikanz (2-seitig)	,314	,000	.	,949	,060	,000	,543
		N	33	33	33	32	24	19	30
	EALET2	Korrelation nach Pearson	,720**	,090	-,012	1	,145	,131	,652**
		Signifikanz (2-seitig)	,000	,572	,949	.	,445	,570	,000
		N	66	42	32	67	30	21	65
	EAMT2	Korrelation nach Pearson	,168	,548**	,389	,145	1	,398	,357
		Signifikanz (2-seitig)	,376	,002	,060	,445	.	,083	,053
N		30	30	24	30	30	20	30	
EAVT2	Korrelation nach Pearson	,000	,355	,864**	,131	,398	1	,208	
	Signifikanz (2-seitig)	1,000	,114	,000	,570	,083	.	,366	
	N	21	21	19	21	20	21	21	
EALET3	Korrelation nach Pearson	,563**	,238	,116	,652**	,357	,208	1	
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,138	,543	,000	,053	,366	.	
	N	64	40	30	65	30	21	65	

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

10b) AV "Belastung durch elterliche Konflikte" (Kinderselbstauskünfte nach Mädchen und Jungen getrennt)

Korrelationen

Geschlecht des Kindes			SOKOVKT1	SOKOVKT2	SOKOVKT3
weiblich	SOKOVKT1	Korrelation nach Pearson	1	,538**	,356**
		Signifikanz (2-seitig)	.	,000	,002
		N	76	74	73
	SOKOVKT2	Korrelation nach Pearson	,538**	1	,639**
		Signifikanz (2-seitig)	,000	.	,000
		N	74	79	77
	SOKOVKT3	Korrelation nach Pearson	,356**	,639**	1
		Signifikanz (2-seitig)	,002	,000	.
		N	73	77	78
männlich	SOKOVKT1	Korrelation nach Pearson	1	,190	,308*
		Signifikanz (2-seitig)	.	,126	,013
		N	67	66	64
	SOKOVKT2	Korrelation nach Pearson	,190	1	,375**
		Signifikanz (2-seitig)	,126	.	,002
		N	66	67	65
	SOKOVKT3	Korrelation nach Pearson	,308*	,375**	1
		Signifikanz (2-seitig)	,013	,002	.
		N	64	65	65

** · Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* · Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

Korrelationen mit SoEr Mütter T1

Korrelationen

		OAVMT1	HUSMT1	EAMT1	SKMUT1	PLMT1	IKMT1	PVMT1	PÄMT1	SOERMT1
OAVMT1	Korrelation nach Pearson	1	,657**	,280**	-,493**	-,137	-,558**	-,236*	-,446**	-,158
	Signifikanz (2-seitig)	.	,000	,010	,000	,210	,000	,030	,000	,149
	N	85	85	85	85	85	85	85	85	85
HUSMT1	Korrelation nach Pearson	,657**	1	,339**	-,480**	-,227*	-,590**	-,265*	-,283**	,037
	Signifikanz (2-seitig)	,000	.	,001	,000	,036	,000	,014	,008	,733
	N	85	86	86	86	86	86	85	86	86
EAMT1	Korrelation nach Pearson	,280**	,339**	1	-,262*	-,348**	-,311**	-,032	-,058	,117
	Signifikanz (2-seitig)	,010	,001	.	,015	,001	,004	,773	,598	,284
	N	85	86	86	86	86	86	85	86	86
SKMUT1	Korrelation nach Pearson	-,493**	-,480**	-,262*	1	,681**	,764**	,669**	,724**	,032
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,000	,015	.	,000	,000	,000	,000	,772
	N	85	86	86	86	86	86	85	86	86
PLMT1	Korrelation nach Pearson	-,137	-,227*	-,348**	,681**	1	,414**	,346**	,220*	-,039
	Signifikanz (2-seitig)	,210	,036	,001	,000	.	,000	,001	,042	,722
	N	85	86	86	86	86	86	85	86	86
IKMT1	Korrelation nach Pearson	-,558**	-,590**	-,311**	,764**	,414**	1	,313**	,428**	,060
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,000	,004	,000	,000	.	,003	,000	,583
	N	85	86	86	86	86	86	85	86	86
PVMT1	Korrelation nach Pearson	-,236*	-,265*	-,032	,669**	,346**	,313**	1	,320**	-,043
	Signifikanz (2-seitig)	,030	,014	,773	,000	,001	,003	.	,003	,697
	N	85	85	85	85	85	85	85	85	85
PÄMT1	Korrelation nach Pearson	-,446**	-,283**	-,058	,724**	,220*	,428**	,320**	1	,098
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,008	,598	,000	,042	,000	,003	.	,371
	N	85	86	86	86	86	86	85	86	86
SOERMT1	Korrelation nach Pearson	-,158	,037	,117	,032	-,039	,060	-,043	,098	1
	Signifikanz (2-seitig)	,149	,733	,284	,772	,722	,583	,697	,371	.
	N	85	86	86	86	86	86	85	86	86

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

Väter T1

Korrelationen

		SOERVT1	OAVVT1	HUSVT1	EAVT1	SKVAT1	PLVT1	IKVT1	PVVT1	PÄVT1
SOERVT1	Korrelation nach Pearson	1	,039	,105	-,048	-,108	-,077	,007	-,100	-,131
	Signifikanz (2-seitig)	.	,759	,407	,705	,396	,544	,958	,432	,302
	N	88	64	64	64	64	64	64	64	64
OAVVT1	Korrelation nach Pearson	,039	1	,130	,173	-,297*	-,134	-,357**	-,160	-,279*
	Signifikanz (2-seitig)	,759	.	,305	,173	,017	,290	,004	,208	,026
	N	64	64	64	64	64	64	64	64	64
HUSVT1	Korrelation nach Pearson	,105	,130	1	,275*	-,432**	-,203	-,496**	-,389**	-,298*
	Signifikanz (2-seitig)	,407	,305	.	,028	,000	,108	,000	,001	,017
	N	64	64	64	64	64	64	64	64	64
EAVT1	Korrelation nach Pearson	-,048	,173	,275*	1	-,203	-,398**	-,134	-,024	-,042
	Signifikanz (2-seitig)	,705	,173	,028	.	,108	,001	,292	,850	,741
	N	64	64	64	64	64	64	64	64	64
SKVAT1	Korrelation nach Pearson	-,108	-,297*	-,432**	-,203	1	,774**	,757**	,733**	,784**
	Signifikanz (2-seitig)	,396	,017	,000	,108	.	,000	,000	,000	,000
	N	64	64	64	64	64	64	64	64	64
PLVT1	Korrelation nach Pearson	-,077	-,134	-,203	-,398**	,774**	1	,433**	,485**	,397**
	Signifikanz (2-seitig)	,544	,290	,108	,001	,000	.	,000	,000	,001
	N	64	64	64	64	64	64	64	64	64
IKVT1	Korrelation nach Pearson	,007	-,357**	-,496**	-,134	,757**	,433**	1	,462**	,532**
	Signifikanz (2-seitig)	,958	,004	,000	,292	,000	,000	.	,000	,000
	N	64	64	64	64	64	64	64	64	64
PVVT1	Korrelation nach Pearson	-,100	-,160	-,389**	-,024	,733**	,485**	,462**	1	,368**
	Signifikanz (2-seitig)	,432	,208	,001	,850	,000	,000	,000	.	,003
	N	64	64	64	64	64	64	64	64	64
PÄVT1	Korrelation nach Pearson	-,131	-,279*	-,298*	-,042	,784**	,397**	,532**	,368**	1
	Signifikanz (2-seitig)	,302	,026	,017	,741	,000	,001	,000	,003	.
	N	64	64	64	64	64	64	64	64	64

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

Mütter T2

Korrelationen

		OAVMT2	HUSMT2	EAMT2	SKMUT2	PLMT2	IKMT2	PVMT2	PÄMT2	SOERMT2
OAVMT2	Korrelation nach Pearson	1	,588**	,362**	-,579**	-,375**	-,705**	-,502**	-,378**	-,305*
	Signifikanz (2-seitig)	.	,000	,006	,000	,004	,000	,000	,004	,021
	N	57	57	57	57	57	57	57	57	57
HUSMT2	Korrelation nach Pearson	,588**	1	,450**	-,438**	-,433**	-,522**	-,444**	-,132	,040
	Signifikanz (2-seitig)	,000	.	,000	,001	,001	,000	,001	,328	,767
	N	57	57	57	57	57	57	57	57	57
EAMT2	Korrelation nach Pearson	,362**	,450**	1	-,193	-,432**	-,168	-,070	,003	-,049
	Signifikanz (2-seitig)	,006	,000	.	,146	,001	,206	,604	,984	,712
	N	57	57	58	58	58	58	57	57	58
SKMUT2	Korrelation nach Pearson	-,579**	-,438**	-,193	1	,774**	,874**	,795**	,828**	,323*
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,001	,146	.	,000	,000	,000	,000	,013
	N	57	57	58	58	58	58	57	57	58
PLMT2	Korrelation nach Pearson	-,375**	-,433**	-,432**	,774**	1	,582**	,514**	,465**	,110
	Signifikanz (2-seitig)	,004	,001	,001	,000	.	,000	,000	,000	,412
	N	57	57	58	58	58	58	57	57	58
IKMT2	Korrelation nach Pearson	-,705**	-,522**	-,168	,874**	,582**	1	,692**	,646**	,322*
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,000	,206	,000	,000	.	,000	,000	,014
	N	57	57	58	58	58	58	57	57	58
PVMT2	Korrelation nach Pearson	-,502**	-,444**	-,070	,795**	,514**	,692**	1	,483**	,273*
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,001	,604	,000	,000	,000	.	,000	,040
	N	57	57	57	57	57	57	57	57	57
PÄMT2	Korrelation nach Pearson	-,378**	-,132	,003	,828**	,465**	,646**	,483**	1	,340**
	Signifikanz (2-seitig)	,004	,328	,984	,000	,000	,000	,000	.	,010
	N	57	57	57	57	57	57	57	57	57
SOERMT2	Korrelation nach Pearson	-,305*	,040	-,049	,323*	,110	,322*	,273*	,340**	1
	Signifikanz (2-seitig)	,021	,767	,712	,013	,412	,014	,040	,010	.
	N	57	57	58	58	58	58	57	57	58

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

Väter T2

Korrelationen

		OAVVT2	HUSVT2	EAVT2	SKVAT2	PLVT2	IKVT2	PVVVT2	PÄVT2	SOERVVT2
OAVVT2	Korrelation nach Pearson	1	,387*	,218	-,478**	-,234	-,499**	-,487**	-,437**	,110
	Signifikanz (2-seitig)	.	,012	,171	,002	,141	,001	,001	,004	,492
	N	41	41	41	41	41	41	41	41	41
HUSVT2	Korrelation nach Pearson	,387*	1	,233	-,455**	-,350*	-,563**	-,520**	-,219	-,043
	Signifikanz (2-seitig)	,012	.	,142	,003	,025	,000	,000	,169	,792
	N	41	41	41	41	41	41	41	41	41
EAVT2	Korrelation nach Pearson	,218	,233	1	-,311*	-,480**	-,125	-,256	-,200	,064
	Signifikanz (2-seitig)	,171	,142	.	,048	,001	,435	,106	,209	,693
	N	41	41	41	41	41	41	41	41	41
SKVAT2	Korrelation nach Pearson	-,478**	-,455**	-,311*	1	,813**	,851**	,864**	,900**	,102
	Signifikanz (2-seitig)	,002	,003	,048	.	,000	,000	,000	,000	,527
	N	41	41	41	41	41	41	41	41	41
PLVT2	Korrelation nach Pearson	-,234	-,350*	-,480**	,813**	1	,574**	,594**	,622**	-,068
	Signifikanz (2-seitig)	,141	,025	,001	,000	.	,000	,000	,000	,673
	N	41	41	41	41	41	41	41	41	41
IKVT2	Korrelation nach Pearson	-,499**	-,563**	-,125	,851**	,574**	1	,705**	,704**	-,009
	Signifikanz (2-seitig)	,001	,000	,435	,000	,000	.	,000	,000	,957
	N	41	41	41	41	41	41	41	41	41
PVVVT2	Korrelation nach Pearson	-,487**	-,520**	-,256	,864**	,594**	,705**	1	,694**	,271
	Signifikanz (2-seitig)	,001	,000	,106	,000	,000	,000	.	,000	,086
	N	41	41	41	41	41	41	41	41	41
PÄVT2	Korrelation nach Pearson	-,437**	-,219	-,200	,900**	,622**	,704**	,694**	1	,134
	Signifikanz (2-seitig)	,004	,169	,209	,000	,000	,000	,000	.	,405
	N	41	41	41	41	41	41	41	41	41
SOERVVT2	Korrelation nach Pearson	,110	-,043	,064	,102	-,068	-,009	,271	,134	1
	Signifikanz (2-seitig)	,492	,792	,693	,527	,673	,957	,086	,405	.
	N	41	41	41	41	41	41	41	41	41

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

Korrelationstabellen zu der Moderatorvariable "Erziehungsverhalten"

Korrelationen

		MPOSEVT1	VPOSEVT1	MPOSEVT2	VPOSEVT2
MPOSEVT1	Korrelation nach Pearson	1	,325**	,732**	,181
	Signifikanz (2-seitig)	.	,010	,000	,285
	N	86	62	54	37
VPOSEVT1	Korrelation nach Pearson	,325**	1	,228	,838**
	Signifikanz (2-seitig)	,010	.	,163	,000
	N	62	64	39	36
MPOSEVT2	Korrelation nach Pearson	,732**	,228	1	,095
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,163	.	,578
	N	54	39	58	37
VPOSEVT2	Korrelation nach Pearson	,181	,838**	,095	1
	Signifikanz (2-seitig)	,285	,000	,578	.
	N	37	36	37	41

** . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

Korrelationstabellen zu der Moderatorvariable "Erziehungsverhalten"

Korrelationen

		MGMEVT1	VGMEVT1	MGMEVT2	VGMEVT2
MGMEVT1	Korrelation nach Pearson	1	,460**	,619**	,206
	Signifikanz (2-seitig)	.	,000	,000	,220
	N	86	62	54	37
VGMEVT1	Korrelation nach Pearson	,460**	1	,350*	,614**
	Signifikanz (2-seitig)	,000	.	,029	,000
	N	62	64	39	36
MGMEVT2	Korrelation nach Pearson	,619**	,350*	1	,281
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,029	.	,091
	N	54	39	58	37
VGMEVT2	Korrelation nach Pearson	,206	,614**	,281	1
	Signifikanz (2-seitig)	,220	,000	,091	.
	N	37	36	37	41

** . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

